

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

187 (24.4.1909) Mittagausgabe

Expedition:
Streu- und Kammerstrasse- Ecke
nächst Kaiserstr. a. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr lautet
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“ Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich M. 2.20
Auswärts bei Abholung
am Postschalter M. 1.80.
Durch den Briefträger täg-
lich 2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.
8 seitige Nummern 5 Pfg.
Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen:
Die Zeilen 25 Pfg.,
die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseute Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahr- planbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
H. Ebergarten.
Herausgeber: Albert Herzog
(beurlaubt).
Verantwortlich für Politik u.
den allgemeinen Teil H. Ehrh
o. Sedendorf, für Chronik
u. Redaktionen, E. Stolz, für den
Anzeigenteil A. Kinderspacher.
Sämtlich in Karlsruhe.
Auflage:
35 000 Expl.
gedruckt am 8 Zwölflings-
Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22 000
Abonnenten.

Nr. 187.

Karlsruhe, Samstag den 24. April 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Für die Monate Mai und Juni

wird hiermit zum Abonnement eingeladen auf die täg-
lich zweimal in einer Auflage von 35 000
Exemplaren erscheinende

„Badische Presse“

das verbreitetste Blatt im ganzen Lande Baden.
Die vollständigste, unabhängige und nationale Haltung
der „Badischen Presse“, in der jedem Stande und jeder Kon-
fession volle Achtung entgegengebracht wird, die Schnelligkeit
und Sorgfalt der Berichterstattung über alle Vorkommnisse der
Residenz, des badischen Landes, des weiteren deutschen Reiches
und des Auslandes, die stets bewährte Reichhaltigkeit auch
ihres unterhaltenden Teils im Romanfeuilleton, in
Kunst und Wissenschaft, den Vermischten Nach-
richten und dem außer andern Beilagen wöchentlich zwei-
mal beigelegten Unterhaltungsblatt, die Fülle der
Personalnachrichten aus der gesamten badischen
Beamtenschaft, die Raschheit in der Berichterstattung des
Handelsteils mit den hauptsächlichsten Frankfurter
Börsenkurien und den Verlosungslisten u. dies
alles hat im Verein mit vielfachen Vorzügen der „Bad.
Presse“ einen von Jahr zu Jahr steigenden Leserkreis geschaffen.
Der überaus vielseitig organisierte und weitverzweigte
Deponierdienst wird an Schnelligkeit und Mannigfaltig-
keit nicht überbott. — In dem mit ausführlicher Sorgfalt
bearbeiteten Briefkasten werden juristische und andere
Fragen in sachkundiger und eingehendster Weise beantwortet.
Neben anderem hat auch die nun in erweitertem Maße im
Hauptblatt und Unterhaltungsblatt der „Bad. Presse“ durch-
geführte Illustrierung aktueller Vorkommnisse
viel Anerkennung zu verzeichnen.

Die gegenwärtigen Beratungen des Reichstags, und
unter ihnen hauptsächlich das für unser Vaterland so wichtige
Schicksal der Reichsfinanzreform, dann die eifrigen
allgemeinen Vorbereitungen zur badischen Landtags-
wahl, die gesamte europäische politische Lage mit
dem Feuerherd auf dem Balkan sowie die zahlreichen ande-
ren Vorgänge des Tages machen das Blatt einer gut und
schnell unterrichtenden Zeitung mehr wie je zur Notwendig-
keit, so sei auch diesmal ein Abonnement auf die zweimal täg-
lich erscheinende „Badische Presse“ angelegentlich empfohlen.
Zusammen mit dem 2 mal wöchentlich gratis beigelegten
„Unterhaltungsblatt“ — welches eine Fülle kleinerer
Erzählungen, Aufsätze, Gedichte, Rätsel u. enthält — den
monatlich mehrmals erscheinenden Verlosungslisten, sowie der
Gratis-Beilage „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft,
Garten, Obst- und Weinbau, kostet die „Badische Presse“ für
die Monate Mai und Juni Markt 1.20 ohne Zustellgebühr.

Jeder neue Abonnent erhält nach Einbindung der Post-
quittung und 10 Pfennig-Marke für Franko-Zusendung als
wertvolle und interessante Gratislieferungen: 1 Roman,
1 Eisenbahnkursbuch und 1 Wandkalender.
Es werden Bestellungen nach auswärts durch alle Post-
anstalten und Postboten entgegengenommen.

Expedition der „Bad. Presse“.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfasst

16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 33.

Das Unterhaltungsblatt enthält:
„Die Huldigung der Wiener für ihren Friedensstifter“ (illustriert). —
„Das Haus gegenüber.“ Roman von E. Kent. (14. Forts.). — „Zur
Erkrankung des Bischofs Bengler“ (mit Bild). — „Der türkische
Klerus“ (illustriert). — „Das Gensengeweim für Unteroffiziers-
familien“ (illustriert). — „Aus Swinburnes Leben.“ — „General
Mahmud Nuhfar-Pascha“ (mit Bild). — „Der jungtürkische Ober-
befehlshaber Hussein Husnu-Pascha“ (mit Bild). — „Stambul.“ —
„Humoristisches.“ — „Käselede.“

Das verbotene Buch des Generals

Kuropatkin.

— Aus London schreibt uns unser A-Korrespondent, der seiner-
zeit im russisch-japanischen Kriege mit unter den englischen Kriegs-
berichterstaten war, wo er den ganzen Feldzug in der Front mitge-
macht hat, unter getrigem Datum:
Das oft erwähnte Buch des Generals Kuropatkin über den russisch-
japanischen Krieg, dessen Veröffentlichung in Russland von der Re-
gierung verboten wurde, ist in englischer Uebersetzung in zwei
starken Bänden erschienen. Wer sich von dem Wert sensationelle und
pitante Enthüllungen verprägt, wird enttäuscht sein. Das Buch ist
nicht, wie seinerzeit behauptet wurde, ein Pasquill eines mißvergnüg-
ten Generals, sondern eine ruhige und ohne Bitterkeit geführte Er-
klärung für das Fehlschlagen des mandchurischen Abenteurers. Stil
und Disposition sind einfach und Kuropatkins Geschichte des Krieges
tann als das bei weitem beste Werk bezeichnet werden, welches bis
jetzt darüber erschienen ist. Es wird in militärischen und politischen
Kreisen viele Leser finden.

Kuropatkin war von Anfang an gegen den Krieg. Er wußte, daß
die russischen Armeen der Aufgabe nicht gewachsen waren und hielt
außerdem das Ziel der großen Anstrengungen nicht für wert. Diese
Grundgedanken treten überall in dem Werk zutage, ihnen legt er auch
alle Schuld für das Mißlingen bei. Das Material, welches er vor-
bringt, ist überzeugend, und es ist von besonderem Interesse für uns,
jezt aus dem Munde des Höchstkommandierenden zu hören, daß er
genau dieselben Ansichten über den gesamten Kriegsplan hat, die wir
während unserer Kriegsberichterstattung, im Gegensatz zu allen, zur
russischen oder englisch-japanischen Kriegsberichterstattung stets ver-
treten haben.

Wir haben von Anfang an Port Arthur für eine hoffnungslose
Position gehalten, und den Versuch, die Festung durch die Westarmee
entsetzen zu wollen, als großen Fehler bezeichnet. Derselben Ansicht
war, wie wir jetzt erfahren, Kuropatkin, er mußte aber den verber-
lichen Petersburger Einflüssen weichen. Ebenso haben wir, als Klau-
senjag als ein Edon geziehen wurde, die Ansicht vertreten, daß dieser
große Sieg im Grunde genommen, wertlos war, daß auch die Schlacht
bei Mukden die japanische Position eher schwächte, als stärkte, und daß
unsererseits Kuropatkin, je näher er seiner Bahnlinie kam, und je mehr
er imstande war, seine Front auszudehnen, desto mehr an Sicherheit
gewann. Ebenso haben wir die Entsendung der Flotte, deren Chancen
der besser bewaffneten japanischen gegenüber gering waren, als schwe-
ren politischen Fehler bezeichnet, und jetzt spricht Kuropatkin es aus,
daß allein die Schlacht von Tsushima, deren Ausgang strategisch be-
deutungsvoll war, durch ihre niedererschmetternde moralische Wirkung
Russland veranlaßte, einen verheerenden Frieden zu schließen.
Kuropatkin sagt, daß die russische Armee während des ganzen
Krieges nicht so stark war, als zu der Zeit, wo sie sich gezwungen er-
maßen auf Aharbin zurück konzentrierte, und daß die Ausflüchte auf

ein endliches Wechseln der Rollen damals der Bewirklichkeit nahe
waren. Die japanischen Armeen waren damals, seiner Ansicht nach,
ausgepumpt, während er im Laufe des Krieges allmählich sein
Offizierskorps und seine Mannschaften von untalantlichen Elementen
geäubert und durch frische Nachschübe mehr als genügend ergänzt
hatte. Wie weit Kuropatkin in seiner Beurteilung der japanischen
Stärke nach Mukden recht hat, ist natürlich nur nachzuprüfen, wenn
Japan mitteilen will, wie stark es nach jener Schlacht war, aber bis
jezt ist das nicht geschehen, und die Wahrscheinlichkeit, daß Japan uns
in absehbarer Zeit diese Aufschlüsse gibt, sind gering.

Es ist bekannt, daß Kuropatkin durch Petersburg und Alexejew
überall behindert wurde, und was er darüber zu sagen hat, ist, trotz
aller Schonung, die er zeigt, jammervoll. Die Konfiszierung des
Buches in Russland wird dadurch erklärlich, wenn auch nicht entschul-
dbar, denn das Buch zeigt überall einen edlen und leidenschaftlichen
Patriotismus. Seine Veröffentlichung hat in England großes Auf-
sehen erregt, und es beanprucht auch die volle Beachtung jeder Nation,
die vor großen Zielen steht.

Besuch des deutschen Kaisers in Wien.

— Wien, 23. April. Der deutsche Kaiser, der sich gegenwärtig
im Schlosse Schallabrunn in Korfu aufhält, hat, wie schon telegraphisch
berichtet, die Absicht, die Rückreise nach Berlin über Wien anzutreten
und dem Kaiser Franz Joseph einen Besuch zu machen. Aus diesem
Anlaß schreibt die hiesige „Neue Freie Presse“:

Die Ausführung dieser Absicht ist noch nicht ganz sicher, wird
jedoch als höchst wahrscheinlich bezeichnet. Voraussetzlich werden da-
her die beiden Kaiser in der zweiten Woche des Monats Mai eine
Begegnung in Wien haben.

Wenn der deutsche Kaiser, was als höchstwahrscheinlich gilt, diese
Absicht ausführen sollte, würde er gewiß in Wien die allerherzlichste
Aufnahme finden. In der großen Krise des letzten Winters, die bis
zum Ende des Monats März dauerte, hat sich das deutsch-österreichische
Bündnis als ein Schutzwall des europäischen Friedens bewährt. Eine
der wichtigsten Grundbedingungen dieser für ganz Europa so bedeu-
tungsvollen Politik ist das vertrauensvolle und herzliche Verhältnis
zwischen den beiden Souveränen. Ein Zeichen dieser Freundschaft, die
in guten und schlimmen Tagen unverbrüchlich blieb, ist die Tatsache,
daß dem Besuche des deutschen Kronprinzen beim Kaiser Franz Josef
der Besuch des Kaisers Wilhelm voraussetzlich folgen wird. Der
deutsche Kronprinz kommt auf der Rückreise von Butarew, wo er dem
König Carol die Glückwünsche zum siebzigsten Geburtstage überbrachte,
am nächsten Sonntag nach Wien. In der zweiten Maiwoche dürfte
dann der Besuch des deutschen Kaisers in Wien folgen.

Die Schwierigkeiten der europäischen Situation, die jüngsten Er-
eignisse in der Türkei und die Stellung, welche die einzelnen Mächte
dazu einnehmen, sind äußerst wichtige Fragen, die in der persönlichen
Ausprache zwischen den beiden Kaisern jedenfalls zur eingehenden
Berührung kommen werden. Das deutsch-österreichische Bündnis hat
wesentlich dazu beigetragen, die Krise in der Vergangenheit zu über-
winden, und wird auch in Zukunft der sicherste Schutz für die Inter-
essen der verbündeten Großmächte und des europäischen Friedens sein.

Die Besuche des deutschen Kronprinzen und des deutschen Kaisers
werden durch einen interessanten Zufall in einem Augenblicke statt-
finden, in welchem sich die Erinnerung bereits dem dreißigjährigen
Jubiläum des deutsch-österreichischen Bündnisses zuwendet. Im Jahre
1879 wurde das deutsch-österreichische Bündnis geschlossen, das schon
durch seine lange Dauer eine der größten historischen Seltenheiten und
Merkwürdigkeiten ist. Schon dieser Umstand beweist, daß die Grund-
lage des Bündnisses ein starkes und bleibendes Interesse sein muß,
welches beiden Reichen gemeinsam ist. Noch wichtiger als dieses
Lebensalter des deutsch-österreichischen Bündnisses ist die Tatsache, daß
es eine so große Lebenskraft besitzt und heute eine ganz unentbehrliche

Das Liebesauto.

Ein Automobilroman.

Aus dem Englischen von E. von Kraak.

(26. Fortsetzung.)

„Nun, Joseph“, begann ich, als wir wieder unterwegs
waren, „ich hoffe, Sie haben eine angenehme Ruhepause ver-
lebt! Die Dame mit dem Kinderhut sah sehr vielversprechend
aus. Wenn ihre Unterhaltung ihrer äußeren Erscheinung
gleich kam, so können Sie entschieden von Glück sagen, daß Sie
es vorzogen, draußen bei Renois zu bleiben.“
„Monseigneur“, sagte Joseph ernst, „gibt es in Ihrer Sprache
einen Ausdruck, mit dem ein Mann in einem einzigen Wort
sagen kann, daß er zugleich entsetzt und verwundert ist?“
„Baff“ wäre vielleicht das richtige“, erwiderte ich nach
einer Ueberlegung.
„Ah, das schöne Wort! „Baff!“ Es sagt viel: Es ist näm-
lich, daß ich „baff“ bin über die junge Dame mit den Anes. Ich
fühlte mich, ich gesteh' es, von ihrem Gesicht angezogen, Mon-
seigneur, und das war wohl ganz natürlich; und dann wünschte ich
zu meiner und Monseigners Aufklärung zu erfahren, wie eine so
seltsame Kavalkade dazu kam, sich auf den Großen St. Bern-
hard zu verirren. Ich gab mich sehr höflich. Ich sprach mit
Anerkennung über die Anes, und nachdem sie meine Worte an-
fangs so kühl aufgenommen hatte, daß ich im Begriff war,
meine Bemühungen zu unterlassen, wechselte das junge Mäd-
chen plötzlich die Front und schien bereit, sich mit mir zu unter-
halten. Sie wollte zwar nichts näheres auf meine Fragen an-
worten, als daß sie aus Mentone stamme, daß sie den jungen
Herrn, in dessen Dienst sie jetzt stände, im verfloßenen Win-
ter häufig auf Ausflügen begleitet habe, daß er sie mit ihren
beiden Anes per Bahn hätte nachkommen lassen — was große
Kosten verursacht habe — und daß der junge Herr zum Ver-
gnügen und für seine Gesundheit reise, da er krank gewesen

sei. Von wo sie kamen und wohin sie gingen, wollte sie nicht
sagen. Ihren eigenen Namen hat sie mir genannt, nachdem
ich mehrmals danach gefragt hatte, aber den Namen des jungen
Herrn verriet sie nicht, sie wollte nicht einmal sagen, woher er
stammte. Es war, als ich auf dieses Thema kam, daß sie —
daß —

„Das „Baffsein“ begann?“
„Précisément, Monsieur! Sie schalt mich wegen meiner
Neugier, — und — oh! Monsieur, die Ausdrucke, die sie
braucht! Quelles profanités! Und dabei war ihr Gesicht
sanft wie das einer Taube. Sie verhöhnte mich, weil ich der
schweizerischen Seltz angehöre, als ob das ein schlimmes Ver-
brechen wäre, das andere Missetaten nach sich zöge. Und sie
heißt Monsieur wird es nicht glauben wollen! — sie heißt In-
nocentina Palumbo. Innocentina! Aber ihre Junge!!! Mon-
seigneur, ich hörte ihr zu, als ob ich zu Stein geworden wäre. Und
gerade in diesem Moment kam der junge Herr, von dem sie mir
erzählt hatte, aus dem Hause heraus. Er wollte zu Fuß gehen,
aber Innocentina sagte, er sei schon ganz müde, und ehe er
wußte, wie ihm geschah, hatte sie ihn schon im Sattel auf seinem
Ane. Und so zogen sie ab, und wo sie die Nacht verbringen wol-
len, das mögen die Heiligen wissen, denn es ist mehr als un-
wahrscheinlich, daß sie diese Tiere auch nur bis zur Cantine de
Proz schaffen.“

„So haben sie also die Richtung eingeschlagen?“ sagte ich.
„Dann werden wir sie wohl bald einholen.“

„Ich zweifle nicht daran, Monsieur, obwohl sie einen Vor-
sprung von einer halben Stunde haben.“

„Waren der Junge und die Person mit den Eseln allein?
Hatten sie keinen Gouverneur oder so etwas bei sich?“

„Gouverneur, Monsieur? Der junge Herr besitzt in Inno-
centina einen Gouverneur und eine Dienerin in einer Person.
Ich gratuliere ihm zu ihr!“

„Und ich gratuliere ihr zu ihm!“ versetzte ich in der Erin-
nerung an die mir zugefügte Unbill. Aber bald vergaß ich sie
und alle anderen gegenwärtigen und vergangenen Schmerzen
und überließerte meine ganze Seele der herrlichen Natur. Jo-
seph triumphierte, denn ich war wirklich überrascht. Saint
Bernhard hatte mich endlich auf die Knie gezwungen. Die
wilde, düstere Pracht des Passes griff mir ans Herz und ent-
flammte meine Phantasie. Selbst der Simplon konnte sich hier-
mit nicht messen. Der Simplon sang auf seinem Höhepunkt eine
Lobhymne auf die Zivilisation; er verherrlichte die technische,
Wissenschaften und pries die Triumphe der Neuzeit. Aber die-
ser seltsame, wüste Paß mit seiner unzureichenden Straße, die
bald am Rande des Abgrundes hinführte, bald senkrecht zu dem
wilden Bett der Drance hinabtauchte, — dieser Große St. Bern-
hard kam mir vor wie ein geheimnisvoller Uebergang zu ver-
gangenen Jahrhunderten, zu wilden, längst vergangenen Zei-
ten. Ich schämte mich der herablassend anerkennenden Worte,
mit denen ich vorhin einige hübsche Punkte bedacht hatte. Kein
Wunder, daß Joseph lächelte und schwieg, da er wußte, was
kommen würde. Hier war die alte Straße, die Heerstraße der
Römer, auf der Napoleon seine wankenden Tausende geführt
hatte. Hier waren seine Forts, die erst anfangen, zu verfallen.
Ich sah das Heer, eine Prozession höflicher Gespenster, sei-
nem Führer folgen; ich sah sie niederstinken, sah alles vor mei-
nen Augen erstehen, die ganze Qual und Not. Ich war einer
von ihnen. Ich schleppte mich vorwärts, weil Napoleon alle
seine Leute brauchte. Dann drückte mich die Er schöpfung gleich
einer ehernen Last zu Boden. Ein Nebel vor meinen Augen
verhüllte den Abgrund mir gegenüber mit seinen spärlichen
Fichten und glühenden Wasserfällen, die Berggipfel und den
erdarmungslosen blauen Himmel. Dies war der Tod. Wer
kummerte sich darum? Der Schall der 30 000 Füße erklang mir
im Ohr, als sie vorüberzogen und mich am Straßenrande liegen
ließen, wie ich andere hatte liegen lassen.

(Fortsetzung folgt).

Bürgerschaft für die europäische Ruhe und gegen eine Politik der Gewalttätigkeit ist.

Niemals war das deutsch-österreichische Bündnis in der ganzen Monarchie volkstümlicher als gegenwärtig und niemals hat es sich so tief in das Bewußtsein der großen Mehrheit der Bewohner von Oesterreich-Ungarn eingelebt wie jetzt.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 22. April. Zur ersten Lesung des Gesetzes zur Abänderung des Strafgesetzbuches führt Staatssekretär Dr. v. Nieberding aus: Es handelt sich bei der Vorlage um eine teilweise Änderung des bestehenden Rechts.

Abg. Engelen (Zentr.) erklärt einen verstärkten Kinderzuschlag für dringend nötig, besonders gegen grausame Behandlung etwa durch Stiefeltern, auch gegen Ausbeutung, gegen Vernachlässigung in der Erziehung.

Abg. Barenhorst (Reformp.): Mit den milderen Strafbestimmungen sind wir im großen und ganzen einverstanden. Die Ehre des Einzelnen muß geschützt, dem Wahrheitsbeweise eine enge Grenze gezogen werden.

Abg. Damm (natl.) hätte lieber eine Revision im ganzen, statt in einzelnen Teilen gesehen. Mit den strafmildernden Bestimmungen ist Redner einverstanden, von den strafverschärfenden muß hauptsächlich die wegen Beleidigungen und Erpressungen im Auge behalten werden.

Abg. Frohme (Soz.) ist mit dem Gesetzentwurf nicht einverstanden. Es handle sich nur um ein Verlegenheitsgesetz und einzelne Para-

graphen würden willkürlich herausgegriffen. Redner fuhr nach kurzer Betonung der einzelnen Bestimmungen, die die sozialdemokratische Partei an dem Gesetzentwurf hat, fort: „Am schärfsten wenden wir uns aber gegen die vorgeschlagene Änderung des § 186.

Abg. Roth (w. Bg.) begrüßt den Gesetzentwurf und bedauert, daß die Frage des Schächters nicht geregelt werde.

Abg. Werner (Nsp.) äußert Bedenken gegen die Beschränkung des Wahrheitsbeweises. Man sollte gerade diesen Teil der Vorlage bis zur allgemeinen Regelung des Strafgesetzbuches zurückstellen.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

Berlin, 23. April. (Tel.) Heute haben die Finanz-Verwaltungen des Reiches und Preußens in gemeinschaftlicher Sitzung mit dem Finanz-Konkordat die Emission von 320 Millionen Reichs-Anleihe und 480 Millionen preussischen Konjols mit zur Hälfte 3 1/2-prozentigem und zur andern Hälfte 4-prozentigem Zinsfuß beschlossen.

Berlin, 23. April. (Tel.) Der „Reichsanzeiger“ meldet: In der gestrigen Plenarsitzung des Bundesrats wurde dem Entwurf des Gesetzes über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen in der vom Reichstage beschlossenen Fassung die Zustimmung erteilt.

Berlin, 23. April. (Tel.) Dem Reichstag ist der Entwurf eines Gesetzes betreffend die zollwidrige Verwendung von Gerste zugegangen. Nach dem Entwurf ist es verboten, Malz aus Gerste, die bei der Einfuhr in das deutsche Zollgebiet nach einem niedrigeren als dem für Malzgerste bestehenden Zollfuß verzollt worden ist, zu Brauwerten zu verwenden.

Zur Reichsfinanzreform.

Berlin, 24. April. (Tel.) Der Gesamtverband der konservativen Partei wurde einberufen. Er beschloß, die Reichstagsfraktion aufzufordern, sie möge mit aller Entschiedenheit auf das Zustandekommen der Finanzreform hinwirken und zum Erlaß der Ausdehnung der Nachschuß- und Erbschaftsteuer eine Reichszwangssteuer in Verbindung mit anderen geeigneten Besteuerungen vorschlagen und den Vorschlägen der Regierung bezüglich der Bier-, Brauntwein- und Tabaksteuer im wesentlichen beistimmen.

Die elsassischen Tabakbauer und die Tabaksteuer.

Strasbourg, 23. April. Die Vertreter der elsassischen Tabakbauvereine traten in Erstein zu einer Beratung zusammen, um zur Frage der Tabaksteuerung Stellung zu nehmen. Nach langen eingehenden Beratungen wurde folgende Resolution einstimmig angenommen:

1. Die in Erstein am 17. April 1909 abgehaltene Versammlung der Vertreter der elsassischen Tabakbauvereine spricht sich für die von den verbündeten Regierungen vorgeschlagene Tabakverbrauchsteuer (Banderolesteuer) aus, hält jedoch eine einfachere Gestaltung in den Sätzen für möglich und schlägt deswegen für Zigarren folgende Sätze vor: a) bis 8 1/2 das Stück 6 M für 1000 Stück, b) von über 8-15 1/2 das Stück 15 M für 1000 Stück, c) von 15-20 1/2 das Stück 30 M für 1000 Stück, d) von über 20 1/2 das Stück 90 M für 1000 Stück.

2. Die Versammlung schlägt ferner vor, den Zollfuß für ausländische Tabakblätter von 85 auf 120 M für den Doppelzentner zu erhöhen, vorausgesetzt, daß die Banderolesteuer daneben beibehalten bleibt.

3. Die Versammlung spricht sich schließlich für die Beibehaltung des bisherigen Satzes der Inlandsteuer mit 45 M für den Doppelzentner aus. Sie ist der Meinung, daß die Spannung von 75 M zwischen Zollfuß und Inlandsteuerfuß für die

Interessen des elsassischen Tabakbauers genügt, aber auch notwendig sei.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 23. April. (Tel.) Das Armeeverordnungsblatt veröffentlicht einen Erlaß des Kaisers, wonach er anlässlich der mannigfaltigen patriotischen Veranstaltungen zur Erinnerung an die hervorragenden weltgeschichtlichen Leistungen des Jahres 1809 Feldberg bei Wehdorf in Niederösterreich der Armeesumme macht mit der Bestimmung, daß dort alle Angehörigen der Wehrmacht, die sich durch besondere Leistungen vor dem Feinde oder sonst um das Vaterland verdient gemacht haben, eine pietätvoll gehütete Ruhestätte finden sollen.

Wien, 23. April. (Tel.) Das „Fremdenblatt“ schreibt: Wie wir vernehmen, wurde in der gestrigen Sitzung des Verwaltungsrats der Südbahngesellschaft, in der die Bilanz für das letzte Jahr festgestellt wurde, der Erlaß der Regierung verlesen, durch den die Verwaltung der Südbahn aufgefördert wird, Material beizubringen, welches eine Beurteilung der finanziellen Lage der Südbahn gestattet. Man wird also nicht zögern, wenn man die in letzter Zeit verbreiteten Gerüchte über Verstaatlichungspläne der Regierung auf diesen Erlaß zurückführt. Jedenfalls ergibt sich aus dem Verlauf der Dinge, daß die Verwaltung der Südbahngesellschaft keineswegs um die Verstaatlichung der Südbahn einkommen ist, wie vielfach behauptet wird.

Frankreich.

Paris, 23. April. (Tel.) Der Ministerrat beschloß, die Effektivität der Befehle des Schauspiels um dreitausend Mann zu verringern. Die Gesetzesvorlage des Marineministers betreffend die Rekrutierung der Marinesoldaten wurde gutgeheißen. Der Minister des Auswärtigen, Bihon, sprach hierauf über auswärtige Angelegenheiten.

Paris, 23. April. (Tel.) Der Gesetzentwurf über die Rekrutierung für die Marine, welche zu Beginn der nächsten Tagung der Kammer vorgelegt werden wird, enthält dem Vernehmen nach u. a. die Bestimmung, daß die in die Marinereifen eingeschriebenen Seeleute nicht mehr das Recht haben sollen, ausschließlich in der Flotte zu dienen. Der Staat soll die Befugnis haben, sie je nach Bedarf der Kriegsmarine oder dem Landheer zuzuteilen. Der Grundjahrsdienst soll in Zukunft auch auf die Kriegsmarine zur Anwendung gelangen. — Dem „Siecle“ zufolge würde die Streitmacht Frankreichs durch diese neue Rekrutierungsform um ein weiteres Armeekorps vermehrt werden können.

Amerika.

Washington, 23. April. (Tel.) Der Senat hat eine Resolution angenommen, in der der Handelssekretär ersucht wird, dem Kongreß vergleichende Tabellen über die von Deutschland, Frankreich und den Vereinigten Staaten erhobenen Zölle auf Zerpapieren, Glas, Papier, Wolle und Baumwollwaren, Zucker usw. vorzulegen.

Eine Rede des Grafen Bernstorff.

New-York, 23. April. (Tel.) Auf dem gestrigen Jahresbanquet der Associated Press wies der deutsche Botschafter Graf Bernstorff in längerer Rede auf das Verhältnis der Diplomatie zur Presse hin. Diplomaten wie Journalisten nähmen mit der Veröffentlichung ihrer Ansichten über Dinge von internationalem Interesse eine große Verantwortung auf sich; daher schähe er besonders die unparteiische und wohlunterrichtete Berichterstattung des ausländischen Vertreters der Associated Press. Noch vor wenigen Wochen habe der Präsident der Vereinigten Staaten in einem Brief geäußert, die Beziehungen zwischen beiden Ländern seien nie herzlicher gewesen als jetzt. Redner wies dann auf den amerikanischen Staatsmann Bancroft hin, dessen Tätigkeit er als vorbildlich für die mit der Leitung der deutsch-amerikanischen Interessen Betrauten bezeichnete und demgegenüber Bismarck seiner Genugtuung über das seit Friedrich des Großen und Washingtons Zeiten niemals gestörte Einvernehmen zwischen beiden Ländern Ausdruck gab.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 5. April d. J. gnädig bewegen gefunden, dem Steuereintnehmer Wilhelm Gasser in Gernsbach das Verdienstkreuz vom Jahrgang 1908 zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 7. April d. J. gnädig bewegen gefunden der Hauptlehrerin Frida Hartmann in Freiburg das Verdienstkreuz vom Jahrgang 1908 zu verleihen.

Mit Entschließung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 17. April d. J. wurde Betriebssekretär Christian Braun in Bruchsal auf Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste auf 1. Juli d. J. in den Ruhestand versetzt.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Innern vom 19. April d. J. wurde Revendent Friedrich Hoffte bei Großh. Verwaltungshof dem Großh. Bezirksamt Rehl zur Ausbildeleistung im Revisionsdienst zugeteilt.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 23. April. Für den Ausbildungsgang der badischen Maschineningenieure wurde während der zwischen der Ablegung der Diplomprüfung und der Haupt(Staats-)Prüfung gelegenen Vorbereitungszeit folgende Einteilung getroffen: 1. jedes Monate als Wert-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. Zur Besetzung der Pensionatsstelle der hiesigen Bühnengedächtnis ist die Erlaubnis der Operette „Die kleinen Nixen“ von André Messager am Montag den 26. ds. Mts. bestimmt. André Messager hat die Musik zu einer Reihe von Op. in Operetten, Balletten, Ballets, Pantomimen und Ballets geschrieben. Von seinen Opern ist „La Balade“ auch in Deutschland vortrefflich bekannt geworden. Anlässlich des Gastspiels des Münchener Gärtnerplatztheaters im Sommer 1901 wurde seine Operette „Brigitte“ (Veronique) hier aufgeführt. Die Operette „Die kleinen Nixen“ zählt zu den in der letzten Zeit in Deutschland mit besonderem Erfolge gegebenen. André Messager ist gegenwärtig Direktor der Großen Oper in Paris.

Baden-Baden, 23. April. Herr Hofschauspieler Fritz Reiff vom Stadttheater in Bielefeld, ein Sohn des unvergesslichen Fritz Reiff vom Karlsruher Hoftheater, veranstaltete gestern abend im Konversationshause einen Rezitationsabend mit vorzüglichem Erfolg. Auf dem Programm fanden Dichtungen ersten und heitern Inhalts, welche Reiff mit gutem Vortrag und sprachgewandt zu Gehör brachte. Herr Reiff ist für fünf Jahre an das Schauspielhaus in Düsseldorf engagiert worden.

Mannheim, 24. April. Das Preisauschreiben für ein Denkmal weiland Großherzog Friedrich I. in Mannheim wird soden veröffentlicht. Zugelassen zur Preisbewerbung sind alle zur Zeit des Ausschreibens im Großherzogtum dauernd ansässigen oder als Badener geborenen Bildhauer und Architekten, außerdem sollen Architekt Prof. Dr. Bruno Schmitz in Charlottenburg besonders eingeladen werden. An Preisen sind vorgesehen: ein 1. Preis von 5000 M, ein 2. von 4000 M und ein 3. von 3000 M. Die Kosten des Denkmals belaufen sich auf 250 000 M.

Frankfurt, 23. April. Zum Männergesang-Wettbewerb sind geschrieben: Die Bauten auf dem Festplatz nähern sich bald ihrer

errichtete Festhalle, an die sich später noch Erweiterungsbauten (für Konzertmusik und für Kunstausstellungen) anschließen sollen, hat im Innenraum 111 1/2 Meter Länge und 67 1/2 Meter Maximalbreite. Der Erdgeschossboden umfaßt nahezu 6000 Quadratmeter. Rings um den Hallenraum ziehen sich Galerien in zwei Etagen, der 1. und 2. Rang. Die Halle bietet Raum für eine Höchstbesetzung von 18 200 Personen. Aufgrund dieser Zahl sind auch die polizeilich erforderlichen Maße für die Ausgänge und Treppen eingehalten. Zum Gesangwettbewerb werden im ganzen ca. 13600 Personen in der Festhalle anwesend sein, und zwar 8550 im Parkette, einschl. Sänger und Musiker, 3050 im 1. Rang und 2200 im 2. Rang. Eine ausreichende Ventilationsanlage, betätigt von Elektromotoren von zusammen 120 Pferdekraften wird dafür sorgen, daß trotz der in der Halle anwesenden großen Menschenmenge die Luft- und Temperaturverhältnisse möglichst angenehm bleiben — es können nämlich bis 600 000 Kubm. frische Luft in die Halle gedrückt werden. In den provisorischen Flügelbauten sind Räume für Post, Polizei, Feuerwehr und Sanitäts-wache, ferner auch die Räume für die Presse und die Büros der Ausschüsse vorgesehen. Wie schon früher mitgeteilt, sind noch besondere Bauten für den Restaurationsbetrieb (Weinrestaurant, Bierhalle und Café) errichtet. Dazu kommen Verkaufsstellen, ferner ein besonderer Aufenthaltsraum für die Sänger. Die Baukosten sind zusammen auf 4 510 000 Mark veranschlagt worden.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 23. April. Das Schwurgericht verhandelte gegen den ehemaligen Bezirksbaukontrolleur von Tauberhofsheim, den Architekt Aug. Karst aus Meienheim, wegen Beleidigung. Der Angeklagte war beschuldigt, durch eine Broschüre das Ministerium des Innern, die Oberamtmänner Dillmann und Bauer, sowie den Oberbauinspektor Wund beleidigt zu haben. Sämtliche Schuldfragen wurden verneint und der Angeklagte darauf freigesprochen.

Mosbach, 23. April. Gestern nachmittag kam vor der hiesigen Strafkammer unter dem Vorsitz des Landgerichtsrats Mayer und der Landgerichtsräte Deimling und Fromberg die Privatklage gegen den elf Wittgen des Kriegervereins Waldürn gegen den Kaplan Wilhelm Seng in Waldürn, den Redakteur Karl Stumpf in Waldürn und den Redakteur Rolfstrenck und den verantwortlichen Redakteur

des „Tauber- und Franenbote“ in Tauberhofsheim, Karl Annier, zur Verhandlung. Vor Eintritt in die Verhandlung erklärte Redakteur Annier: Ich lehne sämtliche drei Richter wegen Verlogens der Befangenen ab. Sie gehören der nationalliberalen Partei an; der Präsident ist Vorstand des nationalliberalen Vereins. Sie sind in dem zur Verhandlung stehenden politischen Prozeß befangen. Der Vorsitzende erklärte noch, daß er nicht Vorstand des hiesigen nationalliberalen Vereins sei und daß bestimmte Gründe geltend gemacht werden müßten, worauf Redakteur Annier erwiderte, daß er die Befangenen rechtfertigenden Tatsachen alsbald in einem Schriftsatz dem Gericht einreichen werde. Weiter verhandelte der Vorsitzende, daß ein Mitglied der Strafkammer, Herr Direktor Ganter, vom Dienstliche entfernt sei und eine Entscheidung über den Antrag heute deshalb nicht ergehen könne. Hierauf wird die Verhandlung auf unbestimmte Zeit ausgesetzt.

Karlsruher Schwurgericht.

Karlsruhe, 24. April. Der gestrige dritte Verhandlungstag im Prozeß Schäfer brachte das Urteil. In der um 3 Uhr wieder aufgenommenen Sitzung gab der Vorsitzende, Landgerichtsrat Stad, den Fragebogen bekannt.

Derselbe enthielt 8 Fragen und zwar: 1. eine Schuldfrage bezüglich des Schäfer nach betrügerischem Bankrott; 2. Frage nach mildernden Umständen; 3. eine Schuldfrage bezüglich der Angeklagten Frau Schäfer wegen Beihilfe zum betrügerischen Bankrott; 4. Frage nach mildernden Umständen; 5. eine Schuldfrage bezüglich des Fellen wegen Beihilfe zum betrügerischen Bankrott; 6. Frage nach mildernden Umständen; 7. Schuldfrage bezüglich des Schäfer wegen Weinst; 8. Im Falle der Verneinung der Frage 7 Schuldfrage wegen fahrlässigen Falshheits bezüglich des Angeklagten Schäfer.

Nachdem der Fragebogen festgestellt, begannen die Plädoyers. Staatsanwalt Dr. Huber begründete in längeren Darlegungen die Anklage. Er vertrat dabei den Standpunkt, daß sich das Ergebnis der mehrtägigen Verhandlung bezüglich des Schäfer dahin zusammenfassen lasse, daß dieser Angeklagte, als er die Katastrophe herbeiführte, alles, was er an Liegenständen und Fahrnissen besaß, an seine Frau veräußerte. In der bei Ausbruch des Konkurses am 2.

föhret im Werkstättenaufsichtsdienst und beim Werkstättenrechnungs- wesen, und zwar zwei Monate in der mechanischen Werkstätte, einen Monat in der Kesselschmiede oder großen Schmiede, zwei Monate in der Lokomotivwerkstätte und einen Monat in der Wagenwerkstätte und Schreinererei; 2. drei Monate in einer Betriebswerkstätte mit Leitung des Lokomotivfahrbediensteten; 3. drei Monate bei der Ausführung oder Unterhaltung elektrischer Anlagen; 4. drei Monate bei der Abnahme von Materialien; 5. sechs Monate bei dem Entwerfen und der Ausführung von Maschinen und Maschinenanlagen. In dieser Zeit werden die Praktikanten auch tunsichtlich oft zur Vornahme von Leistungsversuchen herangezogen; 6. die übrige Zeit als Zeichner oder Hilfsarbeiter im Bureau der Hauptwerkstätte, einer Maschineninspektion oder bei der Generaldirektion, und zwar davon 14 Tage auf dem Rechnungsbureau, um die weitere rechnerische Behandlung der Lohn- und Gehaltsentwürfe usw. kennen zu lernen und einen Monat Beschäftigung mit dem Entwerfen von Berichten u. dergl.

Karlsruhe, 24. April. Der Ausschuss der Landwirtschaftskammer für Tierzucht beantragte u. a. in seiner letzten Sitzung, daß an die Besitzer derjenigen Zuchtstiere, welche im zweiten Sommer auf eine Jungviehweide gebracht werden, von der Landwirtschaftskammer ein Zuschuß zu den Weidekosten im Betrage von 10 M gewährt werde. Ferner stellte der genannte Ausschuss den Antrag, daß die Landwirtschaftskammer für diejenigen dem badischen Versicherungsverbande angehörenden Ortsversicherungsvereine, deren Umlage 2 M und mehr beträgt, 10 % der Umlage übernehme. Um auf praktischen Bau und zweckmäßige Einrichtung von Schweineställen, insbesondere bei den kleinen Landwirten, hinzuwirken, sollen Musterpläne ausgearbeitet und den Landwirten zugänglich gemacht werden; für Landwirte, welche danach ihre Stallung in muster- gültiger Weise bauen oder verbessern und gleichzeitig ihre Zuchtstiere in gutem Zustande halten, sind Prämien in Aussicht genommen. Der Vorstand der Landwirtschaftskammer wird demnächst hierüber Beschluß fassen.

Durlach, 24. April. Beim Bahnhofsbumbalentgeisten gestern abend 1/2 7 Uhr mehrere Wagen eines Materialzuges. Wie wir erfahren, handelt es sich um Wagen, die zu Auffüllungsarbeiten der Dämme benützt werden; mehrere Wagen sollen den Damm hinuntergefahren sein. Nähere Mitteilungen waren nicht zu erfahren.

Gorschheim (A. Ettlingen), 24. April. Hauptlehrer Richard Verberich ist letzte Nacht gestorben. Wie der hiesige „Cour.“ mitteilt, war es Verberich nicht mehr vergönnt, sich dem ihm unter 7. ds. vom Großherzog verliehenen Auszeichnung (Verdienstkreuz vom Jährigen Löwen) zu erfreuen.

Hohenheim (A. Schwesingen), 22. April. Mit den Arbeiten der hiesigen Wasserleitung kann nächstens begonnen werden, nachdem nunmehr von Seiten der Wasser- und Straßenbauinspektion Heidelberg die Pläne zugestimmt wurden. Bezüglich der letzterzeit gemeldeten Beteiligung der Nachbargemeinden an der Wasserleitung führten die seitigen Verhandlungen des hiesigen Gemeinderats mit den Gemeindeführern Altlshausheim, Neulshausheim und Reilingen zu keinem Resultat. Es findet deshalb am Samstag unter dem Vorsitz des Herrn Ober- amtmann Dr. Baur eine gemeinschaftliche Sitzung der Gemeinderäte der vier Orte statt. Hoffentlich führen diese Verhandlungen zu einem günstigen Resultat für die beteiligten Gemeinden.

Heidelberg, 24. April. Die 8. Hauptversammlung der Freien Vereinigung deutscher Naturwissenschaftler wird am 21. und 22. Mai d. J. hier stattfinden.

Forstheim, 24. April. Das Wettpiel zwischen der englischen Amateursfußballmannschaft „The Pirates“ und dem I. Forstheimer Fußballklub, das gestern abend hier stattfand, endete mit einem Siege der Engländer von 7:5 Toren. Dem interessantesten Wettkampf wohnten 4000 Personen an.

Forstheim, 23. April. (Druckfehlerberichtigung.) In der 15. Zeile unseres gestrigen Berichtes im Abendblatt ist ein Druckfehler unterlaufen; es soll dort statt „Herm.“ „Otto“ Brent noch besser Vater“ heißen.

Baden-Baden, 24. April. Altbürgermeister Dier in Steinbach beging am gestrigen Tage die Feier seines 95. Geburts- tages. Da Herr Dier der älteste badische Leibgrenadier ist, erschien die gesamte Kapelle des Regiments in Steinbach und konzertierte unter Leitung des Herrn Königl. Musikdirektors A. Boettge bis nachmittags 4 Uhr. Auch sonst fanden sich viele Freunde und Bekannte zur Gratulation ein.

Ottensheim (A. Albern), 21. April. Als Täter der gemeldeten Messerattacke wurde der ledige A. Knapp von Schwende (Waldum) verhaftet und der Militärbehörde nach Raftatt eingeliefert, um vor dem Militärgericht abgeurteilt zu werden.

Staufen, 24. April. Der Weg von Neumühle über Langel ist vollständig schnee- frei, ebenso der von Sulzburg nach Badenweiler. Borerst wird sonntäglich das Auto vom Bahnhof Staufen zur Neumühle wieder verkehren.

Müllheim, 22. April. Am gestrigen Tage trafen Divi- sionskommandeur v. Schidus, der Brigadefeldkommandeur Gene- ralmajor v. Deimling und Oberst Schmudt, Kommandeur des

Regiments 142, zur Besichtigung der Kompagnien des hiesigen Bataillons auf dem Neuenburger Exerzierplatz ein. Obgleich die 7. und 8. Kompagnie vor der Besichtigung einen Marsch von 15 Kilometer zurückgelegt hatte, was gewiß eine ziemliche An- forderung an die Leistungsfähigkeit der Leute war, fiel die Be- sichtigung doch zur größten Zufriedenheit der erschienenen Vor- gefetzten aus.

Schönen i. W., 24. April. Infolge eines Gehirnschlages ist Bürgermeister und Sägereibesitzer Reinhold Helme in Wem- bach plötzlich gestorben.

Vörrach, 24. April. Herr Oberlehrer Tritschler feierte gestern sein 50jähriges Dienstjubiläum.

Vom Oberrhein, 24. April. Die drei oberrheinischen Schiffsahrtsverbände haben dieser Tage eine gemeinsame Ein- gabe an den Schweizer Bundesrat und an die badische Regie- rung abgehen lassen des Inhalts, eine Großschiffahrtskom- mission an Stelle der konsejionierten Flößschleuse beim Kraftwert Wghlen-Auflg zu erstellen.

Aus dem gewerblichen Leben.

Manheim, 23. April. Das Material und Arbeit trennende Begehungssystem wird von den hiesigen Baugewerksmeistern schon seit Jahren bekämpft. Die großen Kreditüberschreitungen, die sich das Amt in der letzten Zeit zu schulden kommen ließ, gaben nunmehr Veran- lassung, sich in einer Eingabe an den Stadtrat zu wenden, worin ersucht wird, nachzuweisen, daß das Perrensch System nicht nur für die Baumeister und Bauhandwerker, sondern auch für die Stadtkasse von Nachteil sei. Auch die Behauptung des Stadtkassens Rat, daß sein System eine größere Gewähr für die Solidität der Ausfüh- rung biete, wird bestritten und auf die Sachlage hingewiesen, die sich bei neueren städtischen Bauten eingestellt haben.

Aus Baden, 22. April. Immer wieder treten bei Submi- sionen große Preisunterschiede in die Erscheinung. So wird ein solcher aus Badenurg berichtet bei der Vergabung der Arbeiten der Land- wirtschaftlichen Kreiswinterschule, bei der besonders die Angebote der Sägereier, Maler und Tischler große Unterschiede aufwiesen. Das höchste Angebot der Sägereier war 8015.00 M, das niedrigste 4002.18 M. Bei den Malern und Tischlern ist das Verhältnis das gleiche; das höchste Angebot betrug 2189.25 M, das niedrigste 1167.75 M. Bei den Schlossern, Gläsern, Tapezierern usw. war der Preisunterschied nicht nennenswert.

Stühlingen, 24. April. Die hiesigen Bäcker haben die Brotpreise um 4 % erhöht. Weißbrot kostet nun 64 % pro Laib, Schwarzbrot 60 %.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 24. April. Hofbericht. Der Großherzog empfing gestern vormittag den Legationsrat Dr. Seb und den Geheimrat Dr. Frei- herrn v. Bado zur Vortragserstattung und erteilte sodann dem Prälaten Schmitt hener Audienz. Hierauf meldete sich der Major im Generalstab der 5. Armee-Inspektion, von Brandenstein, bisher im Generalstab der 26. Division (1. Königlich Württembergischen). Nachmittags folgte der Vortrag des Geheimrats Dr. Nicolai.

Zu den Kaisermandaten wird berichtet: Entgegen anderen Meldungen ist zu konstatieren, daß von einem Ausfall der Kaiser- paraden keine Rede ist. Die Paraden finden, wie in den letzten Jahren, einige Zeit vor Beginn der eigentlichen Manöver statt. Das 14. badi- sche Armeekorps hat seine Parade bei Forstheim bei Karlsruhe, das 13. Korps bei Gannicht. Für die Manöver ist die Zeit vom 15. bis 18. September und für den Schauplatz der Redar und die Unterläufe des Rodter und Jagit angelegt worden. Bekanntlich nehmen außer den genannten beiden Korps noch das 1. und 3. bayerische Korps und die bayerische 4. Division teil.

Interessantes statistisches Material bieten die statistischen Jahresberichten der Residenz für das Jahr 1908, aus denen wir schon verschiedene Zahlen mitgeteilt haben. Wir entnehmen den Ueber- sichten weiter noch folgende Zahlen über den Zu- und Abgang der städtischen Sparkasse. Es wurden im ganzen 69 301 Einlagen in Höhe von 11 948 452 M 76 % und 38 876 Rückzahlungen in Höhe von 6 720 142 M 02 % gemacht, was einen Ueberschuß der Einlagen von 5 228 290 M 74 % bedeutet. Am 1. Januar 1908 waren überhaupt 33 295 Einlagen mit einem Gesamtguthaben von 23 453 007 M 26 % Ueber die Arbeitsvermittlung finden wir folgende Zahlen für das Jahr 1908. Arbeitskräfte wurden verlangt 10 286 männliche und 4536 weibliche, Arbeitsuchende waren eingetragen 20 407 männliche und 4115 weibliche, eingestellt wurden 7252 männliche und 1742 weibliche Arbeitskräfte.

Handels-Hochschule. Das diesjährige Sommersemester der Handels-Hochschule beginnt am 26. April und dauert 10 Wochen; während der Pfingstferien fallen die Vorlesungen aus. Wie auch früher in den Sommersemestern werden nur drei Vorlesungen ge- halten und zwar über folgende Themen: Aeußere Handelspolitik (Jollspoliti) von Herrn Prof. Dr. von Zwiendiner-Südenhoff, Soziale Gesetzgebung I. von Herrn Raurat Dr. Fruchs und Vorlesungen aus dem Spezialgebiete der Warenherstellung von den Herren Prof. Dr. F. Haber und Dr. Paul Wstenaj über elektrochemische Produkte und Metalle.

Einmal Zeugniss des Robert Nofe bemerkenswert, der aussagt, daß er einmal gesehen habe wie der junge Götz mit einer Sacke auf seinen Vater losgegangen sei, jedoch von diesem Vorhaben abgelenkt habe, als ihm Zeuge warnend zugerufen habe. Die beiden Söhne des Annelaßten, der 11 und 12jährige Eduard und Karl geben an, daß sie am Tage als der Großvater nach dem ganzen Vormittag zu Hause gewesen seien. Der Großvater habe nicht gefahren; Vater und Mut- ter seien nie vorher in der Stube des Großvaters gewesen. Einige Zeugen werden über die Lage des Götz in seinem Zimmer, wie er tot und verumdet vorgefunden wurde. Dabei wird festgestellt, daß der alte Götz in entgegengesetzter Richtung lag, in der er hätte hinfallen müssen, wenn die Annahme richtig wäre, Vater Götz sei bei dessen aus dem oberen Fensterflügel herabgefallen.

Etatskammerrat Waier-Winterpuren, der die Frau Götz gekannt hat, erklärt, daß nach dem Tode des Vaters Götz, dieselbe ihm sehr verdächtig vorgekommen sei. Ihr Wesen habe sich vollständig gegen früher verändert. Sie sei ruhiger, in sich gefehrt geworden und habe verführt ausgesehen. Bei Einnahme der Zeugen zum Morde der Ehefrau Götz befand die Zeugin Maria Braun, daß sie am Tage als die Frau Götz getötet wurde, abends nach 6 Uhr und etwa um 8 Uhr am Laufe des Götz vorbeiging und beide male denselben zu Hause gesehen habe. Die Frage des Sachverständigen Dr. Krause-Mennan, ob der Vater eine Senje auf dem Felde gelassen habe, verneint der 11jährige Eduard Götz. Zeuge Gerbermeister Fischer hat den Ange- klagten auf dem Felde gesehen, als er Gras mähte. Er sah ihn auch nach Hause fahren und die Frau Götz in entgegengesetzter Richtung dem Wege zu. Zeuge hält den Götz, der mit ihm die Schule besuchte, einer solchen Tat nicht für fähig. Er sei ein braver und fleißiger Mensch. Die Zeugin Wenzler suchte an kritischen Abend etwa um 7 Uhr unter einem Baum Säuk vor dem Regen. Sie unterließ sich dabei mit Frau Götz und sah wie diese die Knubeden mitnahm und diese dann auf dem „Kirchlesberg“, einem weiter oben liegenden Ader des Götz um sich wickelte und dann wieder nach dem Felde zurück- kehrt ist, wo vorher der Mann mit seinem Fuhrwerk weggefahren war. Eine Zeugin German hat die Frau Götz etwa um 1/2 8 Uhr in „auf- fallender Weise“ auf dem Felde gesehen, so daß es der Zeugin den Ein- druck machte, die Frau sei nicht mehr recht im Kopfe. Sie sei ge- sprungen und habe laut gelacht wie eine Werrückte.

Zeuge Fried. Gallauer sah den Götz am Abend des 3. Juli etwas nach 10 Uhr von zuhause fortgehen. Und am folgenden Morgen früh etwa um 5 Uhr beobachtete Zeuge wieder, daß der Angeklagte nach dem

Unser Wald. Für weitere Kreise dürfte es Interesse bieten, daß an der Technischen Hochschule hier im laufenden Sommersemester Herr Geheime Hofrat Professor Dr. Klein wöchentlich 2 Stunden Vorträge über Naturgeschichte der deutschen Waldbäume (Forst- botanik) hält. Die Vorlesungen, welche von zahlreichen Lichtbildern begleitet sind, finden jeweils Dienstags und Donnerstags vormittags von 8-9 Uhr im Hörsaal des botanischen Instituts Kaiserstraße Nr. 2 (Hintergebäude) statt. Anmeldungen nimmt das Sekretariat werktäglich von 9-12 Uhr entgegen.

Deffentlicher Vortrag. Am Dienstag den 27. April wird im Eintrachtsaal der Leipziger Schriftsteller Anton Hartmann über „Goethes Religion“ sprechen. Dieses Thema ist gerade in unseren Tagen durchaus aktuell. Der Redner wird — sein letzter Frankfurter Vortrag wurde mit großer Begeisterung aufgenommen — eingehend die Weltanschauung Goethes über die tiefen Fragen der Mensch- Seele, insbesondere in ihrem Verhältnis zum Göttlichen: der Natur behandeln. Vorgesitert sprach Herr Hartmann ant. herzlichem Bei- fall im Sängersaal zu Sträßburg i. E. (Näheres siehe Anzeige.)

Der Verein für Verbesserung der Frauenleidung sieht es als eine seiner wichtigsten Pflichten an, die Frauenwelt immer wieder auf die Notwendigkeit einer vernunftgemäßen Körperpflege hinzuweisen. Neben den gut besuchten Turnkursen will der Verein nun auch Schwimmkurse veranstalten. Daß das Schwimmen eine der besten Körperübungen ist, wird von allen Aerzten anerkannt. Bei keinem Sport muß der Körper fortgesetzt eine für die Ausdehnung des Brust- korbes und damit der Lungen so günstige Haltung einnehmen, als beim Schwimmen. Die Kurse sollen sowohl für Lernende als auch für Damen und Mädchen, die in der Schwimmkunst schon erfahren sind, eingerichtet werden. Besondere Freude dürften die Schwimmspiele gewähren, deren Leitung Herr Turnlehrer A. Leonhardt übernommen hat. Den Schwimmunterricht leiten die betreffenden Kräfte des Friedrichsbades. Um jeder gesundheitlichen Schädigung vorzubeugen, wird der 1. Vorsitzende des Vereins, Herr Dr. med. A. Paul die nöti- gen ärztlichen Maßnahmen und Angaben treffen. Es steht zu hoffen, daß auch diese Kurse des Vereins guten Besuch finden werden. Die Damen Frau Emilie Cadenaß, Boockstraße 17, Frau Susanna Egel, Herrenstraße 14, Fräulein Mathilde Specht, Hirschstraße 62, Frau Vina Sternberg, Hirschstraße 39, sind zu näherer Auskunft gerne bereit.

Boettge-Konzert. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, spielt morgen nachmittags 4 Uhr mit einem abwechslungsreichen Programm unsere Grenadiertapelle, unter Boettges Leitung, im Stadtpark. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert in der Festhalle statt.

Kolloseum. Wir wollen nicht verfehlen, darauf aufmerksam zu machen, daß das gegenwärtige Programm nur noch einige Tage zu sehen ist, da mit dem 30. April die letzte Vorstellung stattfinden wird. Heute Samstag abend wird eine Galavorstellung stattfinden, während morgen Sonntag (der letzte Sonntag für dieses Programm) zwei Vor- stellungen gegeben werden, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Lebensmüde. Am 23. d. Mts., vormittags, hat sich im Amts- gefängnis II ein 34 Jahre alter Tagelöhner L. G. aus Kreibitz, dem das polizeiliche Arbeitshaus in Aussicht stand, an einem Hofenträger in halbhoher Lage, erhängt.

Aus der Untersuchungskast entlassen wurde gestern Dr. Otto Bloos, Kriegsträger hier wohnhaft. Die Untersuchung wird vorläufig zu Ende geführt.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 22. April 1909.

Dankschreiben. Herr Wirtilcher Geheimer Oberpostrat und Ober- postdirektor a. D. Feh dankt in einem freundlichen Schreiben für die Glückwünsche, die ihm der Oberbürgermeister namens der Stadtver- waltung zur Vollendung des 80. Lebensjahres dargebracht hat.

Die Einwohnerzahl der Stadt Karlsruhe. Nach Mitteilung des städtischen statistischen Amtes betrug die fortgeschriebene Zahl der hiesi- gen Einwohner am 1. April d. J. 130 408.

50jähriges Bestehen des Badischen Frauenvereins. Aus Anlaß des 50jährigen Bestehens des Badischen Frauenvereins wird die Ver- anstaltung eines Gartenfestes im Stadtpark für den 16. oder 17. Juni d. J. in Aussicht genommen.

Gemeindegemein der Stadt Karlsruhe. Das von der Stadt- gemeinde unter Verwendung der Eßtfragen des verstorbenen Herrn prof. Arztes Dr. Morstadt und des Herrn Frauendirektors Karl Schremp in dem früheren Hotel Friedrichshöhe in Baden-Baden ein- gerichtete Gemeindegemein für weibliche Erholungsbedürftige erhält die Bezeichnung „Gemeindegemein der Stadt Karlsruhe“. In der Vor- halle des Gebäudes soll eine Gedächtnis- tafel zu Ehren der beiden ge- nannten Stifter angebracht werden.

Delegiert. Herr Stadtkaufmann Heß, Vorstand des städtischen Maschinenbauamts, wird zum Besuche des vom 10. bis 12. Juni d. J. in Frankfurt a. M. stattfindenden 7. Kongresses für Heizung und Lüftung abgeordnet.

Stellenbesetzung. Die erledigte Stelle des Betriebsingenieurs im Gaswert II wird, vorerst probeweise, dem Herrn Diplom-Ingenieur Hans Mattenlot von hier übertragen.

Ernennung. Mit Genehmigung des Großherzoglichen Mini- steriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts wird Kassenassistent Emil Köllig in Karlsruhe-Kuppurr zum Stellvertreter des beson- deren Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Karlsruhe-Kuppurr ernannt. — Vorbehaltlich der Genehmigung Großherzoglicher Kreis- schulschulinspektoren werden in Uebereinstimmung mit der Schulkom- mission zu Handarbeitslehrerinnen an der städtischen Volksschule er- nannt: Fräulein Elisabeth Rihmann und Fräulein Lydia Kums- winkel hier.

Stellenausschreibung. Die neuerichtete Stelle des Stellvertre- ters des Standesbeamten für die Stadt Karlsruhe soll zwecks Be-

feldes ging, Futter zu mähen. Er sah auch, wie Götz wieder zurück- kehrte und dann wieder fortging. Als Götz jetzt wieder zurückkam, sei er zu dem Zeugen gekommen und habe gesagt, er habe eine schöne Geschichte, seine Frau liege im Wasser. Als Zeuge dem Angeklagten Vorwürfe machte, warum er nicht etwas gesagt habe, schon gestern abend oder früh heute morgen, damit man hätte nach der Frau suchen können, worauf Götz erwiderte: „was hätte das genützt?“

Zeuge von Briel hat zuerst den Angeklagten der Tat verdächtig. Er ist im Besitze einer Lebensversicherungspolize, nach der ihm beim Tode des Götz 1000 M zufallen würden. Der Zeuge sagt, daß die Bedingungen so gestellt seien, daß er nichts bekomme. Der Verteidiger bestritt dies. Eine Reihe von Zeugen wird nun entlassen. Um 1 Uhr wird die Verhandlung auf 4 Uhr vertagt.

Vermischtes.

Berlin, 23. April. (Tel.) In Abwesenheit des Mannes, eines Gastwirts, tötete der Hausdiener dessen Frau durch einen Schuß in die Schläfe und verwundete sich selbst tödlich durch einen Schuß in die Stirn. Der Beweggrund ist noch nicht aufgeklärt. Nach bis- herigen Ermittlungen unterhielt der Hausdiener mit der Frau ein Liebesverhältnis.

Troppau, 23. April. (Tel.) Gestern erfolgte in Bittau (Bezirk Wagstadt) im Hause einer Brunnenmeisterin infolge Unvorsichtigkeit eine Dynamitexplosion, durch die das Wohn- haus zerstört und drei Personen getötet wurden.

Madrid, 23. April. (Tel.) Als die spanische Königsfamilie gestern abend zum Zirkus fuhr, überfuhr das Automobil der Königin- Mutter eine 70jährige Bettlerin, die zur nächsten Unfallstation ge- bracht wurde. Die Bettlerin wurde schwer verletzt, der Chauffeur verhaftet.

Brüssel, 23. April. In Baerode bei Gent ist der Dampfessel einer Zuderfabrik explodiert. Die Fabrik ist in Brand geraten. Wie es heißt, sind 10 Menschen getötet und mehrere verwundet worden.

Christiania, 23. April. (Tel.) Beim Zusammenstoß des Dampfers „Edith“ und „Osgord“ in der Nähe von Christia- nia sind 17 Personen ums Leben gekommen.

August v. J. Schäfer kein Vermögen hatte. Der Redner unterzog so- dann die einzelnen Anklagepunkte und das Resultat der Beweiser- hebung einer eingehenden Würdigung und kam zu dem Schlusse, daß Schäfer des betrügerischen Bankrotts, die Ehefrau Schäfer und Zell- eisen der Beihilfe des betrügerischen Bankrotts schuldig seien. Er ersuchte die Geschworenen, die bezüglich dieser Straftaten gestellten Schuldfragen, nach Lage des Falles und der in Betracht zu ziehenden Umstände, auch die Frage nach mildernden Umständen zu bejahen. Die Anklagen gegen Schäfer wegen Meineids hielt der Staatsanwalt nicht mehr anrecht, doch hielt er Schäfer des fahrlässigen Falschweides schuldig. Er beantragt deshalb auch die Bejahung der letzten Schuld- frage. — Die Verteidiger Salomon Oppenheimer für den Angeklagten Schäfer, Rechtsanwalt Max Oppenheimer für die Ehefrau Schäfer und Rechtsanwalt Dr. Dieß für den Angeklagten Zellisen hielten die erhobene Anklage für unbegründet, da die Angeklagten nichts getan hätten, was strafbar sei. Sie richteten an die Geschworenen den An- trag, alle Schuldfragen zu verneinen. Der Verteidiger Dieß stellte an die Geschworenen noch weiter das Ersuchen, besonders zum Aus- druck zu bringen, daß sie Zellisen freisprechen wegen erwiesener Anschul. Er bitte um diese Erklärung der Geschworenen, da er auf die Gewährung einer Entschädigung an den Angeklagten Zellisen wegen unschuldig erklonter Untersuchungskast Anspruch erheben werde.

Die Geschworenen sprachen unter Zustimmung mildernder Um- stände Schäfer des betrügerischen Bankrotts, die Ehefrau der Beihilfe hierzu schuldig und verneinten die übrigen Schuldfragen. Dem Ver- langen des Verteidigers Dieß, eine besondere Erklärung für Zellisen abzugeben, entsprachen sie nicht. Zellisen wurde daraufhin freige- sprochen. Schäfer erhielt unter Anrechnung von 6 Monaten Unter- suchungskast 9 Monate Gefängnis, die Ehefrau 3 Monate Gefängnis.

Konstanzer Schwurgericht.

Konstanz, 23. April. In der heutigen Vormittagsitzung gegen den Landwirt Eduard Götz in Etodach wegen Ermordung seines Vaters und seiner Ehefrau wird mit der Zeugenvernehmung fortge- fahren. Es haben verschiedene Zeugen wieder über das Verhältnis zwischen den Eheleuten Götz und dem Vater Götz auszusagen. Dabei

Jeitung mit einem entsprechend vorgebildeten Beamten zur Bewerbung ausgehrieben werden.

Spielplatz für die Volksschüler von Grünwinkel. Für die Schüler der Volksschulabteilung Grünwinkel soll ein hinter dem Schulhaus dafelbst an der Küreuterstraße gelegener, 270 Quadratmeter großer städtischer Platz als Spielplatz hergerichtet werden.

Haltestelle für Droschken. Nach einer Anordnung des Gr. Bezirksamts sollte u. a. an der nördlichen Ecke der Blücherstraße und Kaiserallee ein Halteplatz für Droschken eingerichtet werden, die Aufstellung von Droschken dafelbst ist aber bis jetzt unternommen. Wünschen der Bewohner der Weststadt entsprechend, ersucht der Stadtrat das Gr. Bezirksamt, für die Aufstellung von Droschken an jenem Platze Sorge zu tragen, zumal jenseits des Mühlburger Tores zurzeit überhaupt keine Droschkenhaltestelle besteht.

Ein eigenartiger Vorfall.

§ Karlsruhe, 24. April. Ein eigenartiger Vorgang ereignete sich gestern in einem Hause der Kriegstraße, der zu den verschiedensten Gerüchten Anlaß gab und teilweise auch in unklarer Darstellung in hies. Blätter überging. Am authentischsten über den Vorgang zu erfahren, wandten wir uns an die Kriminalpolizei, die jedoch jede Auskunft ablehnte, mit der Erklärung, es handle sich um einen ganz unbedeutenden Fall. Der heutige Polizeibericht meldet nunmehr hierzu: Gestern nach 1 Uhr, als die 15jährige Tochter eines prakt. Arztes in der Kriegstraße nach Hause ging und in der Nähe ihrer elterlichen Wohnung die Straße überschritt, bemerkte sie, daß ein junger Mann — den 23 Jahre alten Kaufmann Zeil aus Mittersdorf i. G. — ihr über die Straße in den Hof folgte und sie auf der Staffei einholte. Als dem Mädchen auf sein Klingeln die Tür von dem Zimmermädchen geöffnet wurde, trat auch Zeil mit in den Vorraum des Hauses. Auf Befragen des Zimmermädchens gab er zur Antwort, er wolle zum Herrn Doktor, er habe Herzschwäche und Schwindel. Gleich darauf hörte das Zimmermädchen hinter sich die Tochter des Hauses schreien. Sie sah, wie Zeil das Mädchen von hinten mit beiden Armen umschlang, in jeder Hand einen Revolver hatte, deren Mündungen nach oben gerichtet waren und hörte Z. sagen: „Nicht, oder ich schieße dich tot.“ Das Zimmermädchen entließ die Tochter der Umarmung. Auf das Hilfeschrei der beiden Mädchen sprang Zeil zur Tür hinaus, dem Hofausgang zu und wurde von dem Diener da er sich wieder dem Hause zuwandte, von Zimmer zu Zimmer verfolgt.

Zeil hielt dem Diener beide Revolver entgegen und drohte mit Totschüssen. Als es dem Diener gelang, in einem Zimmer den Zeil einzuholen, entspann sich ein heftiger Kampf und während diesem fiel ein Schuß, der den Diener in die linke Leistengegend traf.

Schließlich wurde Zeil in ein Zimmer gedrängt und dort solange in Schach gehalten, bis die Polizei ihn verhaftete, welcher er auf Zureden die Revolver ausfolgte. Zeil war beinahe vier Jahre in einem hiesigen Gefängnis in Stellung, wo ihm das denkbar beste Zeugnis ausgestellt wird; wird aber sowohl von dort als auch von seinen Angehörigen als Sonderling bezeichnet. Auf 30. April hat er seine Stellung gekündigt, um seines Zustandes wegen in ein Sanatorium gehen zu können.

Von dem ganzen Vorgang hat Zeil nach seiner Aussage nur noch eine dunkle Erinnerung; er beteuerte, daß er weder ein Verbrechen geplant, noch absichtlich einen Schuß abgegeben haben. Die Revolver habe er sich gekauft, weil er seines Leidens wegen schon wiederholt mit Selbstmordgedanken umgegangen sei.

Aus den Nachbarländern.

Wörth a. Rh., 22. April. Unser Bienwald, der jetzt in seinem frischen Grün einen herrlichen Aufenthalt bietet, ist in den letzten Tagen und Wochen von Hunderten aus der Umgegend, besonders aus der badischen Residenz, besucht worden. Auf schattigen und bequemen Waldpfaden, die durch abwechslungsreiche Waldbestände führen, gelangt man von hier aus in 45 Minuten zum Forsthaus Langenberg mit seinen schönen Anlagen. Allenhalben fangen die Madonnen zu blühen an, und des Waldmeisters würziger Duft erfüllt die Luft. Unsere Rheinanlagen bergen der Reize so viel, daß die Münder der hiesigen Materschule seit Jahren auf einige Sommermonate hierher kommt.

Aus Württemberg, 23. April. Fast unglaublich ist es, aber dennoch wahr, daß es in heutiger Zeit noch Leute gibt, die keine Zeitung lesen. Wohin das führt, möge noch folgender Fall lehren: In einem Orte des Oberamtsbezirks Gmünd hob eine ältere Frauensperson Jahre hindurch ihre Ersparnisse — lauter schwere, harte Taler — verdiente Taler — zu Hause auf. Das war an sich schon ein Fehler, denn auf der Sparrasse hätte das Geld Zins getragen. Aber noch einen Vorteil hätte die Sparrasse gewährt, nämlich den, daß die Taler, bezw. die Geldsumme, die sie repräsentieren, in ihrem Wert erhalten geblieben wären. Die Frau las nie eine Zeitung, und so erfuhr sie nicht, daß die Taler am 1. Oktober 1907 aufgehört, Kurantgeld zu sein. Sie wußte auch nicht, daß die Silbersücke nur bis 20. September 1908 von den öffentlichen Kassen umgetauscht werden konnten. So ist sie jetzt ziemlich geschädigt, denn der Silberwert der Taler steht bekanntlich weit hinter ihrem ehemaligen Geldwert zurück.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Rom, 23. April. Der „Neuen Freien Presse“ wird angeblich von vorzüglich informierter Seite mitgeteilt, daß in den nächsten Wochen vermutlich eine Begegnung zwischen den Königen Eduard und Viktor Emanuel, später zwischen dem König von Italien und Kaiser Wilhelm stattfinden wird. Der genaue Zeitpunkt und der Ort der Entrevue ist noch nicht bestimmt.

Malta, 24. April. Wie Reuter von hier erzählt, werden der König und die Königin von England am Sonntag früh nach einem italienischen Abend in See gehen.

Madrid, 23. April. Die Senjur untersagte die Uebermittlung von Depeschen über einen Teil der gestrigen Sitzung der Kammer, in der bekanntlich die Anschuldigungen gegen das Marineministerium zur Sprache kamen. Es wurden im Verlaufe der Kundgebungen in der Umgebung des Kammergebäudes zahlreiche Verhaftungen vorgenommen.

M.E. Amsterdam, 24. April. (Privat.) Nach den bisherigen Dankveröffentlichungen haben die Geschenke aus dem Lande an die Königin Wilhelmina für den Thronerben die Höhe von 4 Millionen Gulden erreicht.

London, 23. April. Großbritannien hat heute die Unabhängigkeit Bulgariens anerkannt.

Windhof, 24. April. (Privat.) Oberleutnant Gracy ist nach siegreicher Durchquerung Afrikas mit seinem Automobil (Gaggenauwagen) glücklich in Windhof angekommen.

Das Kaiserpaar auf Korfu. Athen, 23. April. Der Kaiser und die Kaiserin machten mit Gefolge heute nachmittags eine Fahrt in Pinaklen zur Insel Pontionisi, der sogenannten „Toteninsel“, wo der See eingenommen wurde. Den Rückweg vom Landungsplatz auf Korfu zum Kschilion machten die Kaiserlichen zu Fuß.

Vom Expräsidenten Castro.

Paris, 23. April. Expräsident Castro ist heute abend hier eingetroffen.

Caracas, 24. April. Durch Dekret des Präsidenten sollen alle Personen in Freiheit gesetzt werden, die aus Anlaß des Sturzes Castros verhaftet wurden, einschließlich derjenigen, die f. St. an der Verschwörung gegen den Präsidenten Gomez teilnahmen.

Die Revolution in Persien.

Petersburg, 23. April. Die russische Regierung hat sich an die fremden Regierungen mit einer Zirkulardepesche folgenden Inhalts gewandt: Trotz des Versprechens des Schah-Proklamations nach Tābris zuzulassen, hat der Prinz Min ed Daulat die Zufuhr nicht zugelassen und Konsulate und Ausländer verbleiben somit in ihrer gefährlichen Lage. Angesichts dieser Wendung der Dinge hat die russische Regierung einer Truppenabteilung nunmehr den Befehl gegeben, aus Schirvan nach Tābris auszurücken; sobald in Tābris die Ordnung wieder eintritt und Leben und Eigentum der Konsulatsvertreter sowie die russischen und fremden Untertanen außer Gefahr sind, wird die Abteilung abberufen werden.

Die Ereignisse in der Türkei.

Konstantinopel, 23. April. Der heutige Selamkit fand ohne Zwischenfall statt, nur waren bei demselben weniger Truppen der zweiten Division, welche die Yildizbesatzung bildet. Ausgerückt waren noch Marinebrigade, Kanaklerie und eine Kompanie Saloniker Jäger. Letztere haben jedoch nicht mit ihren Offizieren, den Sultan wie immer, mit Juraten begrüßt.

Konstantinopel, 23. April. Im heutigen Selamkit teilte der Großvezir den anwesenden Diplomaten mit, es sei ein Telegramm aus San Stefano von dem Präsidenten der Nationalversammlung eingelaufen, das deren treue Ergebenheit gegenüber dem Sultan verriet. Ferner teilte Marfahall Kampfoewener Pascha den Anwesenden namens des Sultans mit, der Kommandeur des ersten Korps Mahmud Schefet drückte telegraphisch sein Erntannen über die Gerüchte aus, die mazedonische Armee sei gekommen, um den Sultan abzusetzen. Der Zweck des Vorgehens der Armee sei nur die Wiederherstellung der Ordnung und die Bekämpfung der Anführer der letzten Unruhen.

San Stefano, 23. April (5 Uhr nachm.). Am 10 Uhr vormittags trat die Nationalversammlung zu einer geheimen Sitzung zusammen, welche noch fortdauert. Die Kämlichkeiten, in denen die Versammlung tagt, werden in weitem Umkreise streng bewacht.

Konstantinopel, 23. April. Die neue Verordigung der Truppen ging glatt vor sich. Ausgenommen blieb nur die Yildiz-Division. Einige Bataillone im Serailierat weigerten sich zu schwenken, weil sie an der Weuterei nicht teilgenommen hätten und als konstitutionstreue Truppen einen neuen Eid für unnötig erklärten.

Konstantinopel, 23. April. Hier sind 37 der reaktionären Partei angehörende Personen als Gefangene per Bahn eingetroffen. Sie wurden von Militär durch die Stadt eskortiert und werden von einem aus drei Zivilisten und 5 Offizieren gebildeten Gerichtshof abgeteilt werden.

Der Anmarsch auf Konstantinopel.

Konstantinopel, 24. April. Eine Extraausgabe der Blätter veröffentlicht eine Depesche Mutlar Paschas an den Großvezir, die besagt, daß er infolge der Revolte der Konstantinopeler Korps mit dem 2. und 3. Korps heranzüde. Er habe das Oberkommando über diese und die Flotte übernommen. Wer um Yordon bitte, werde begnadigt werden, die übrigen werden bestraft werden.

Konstantinopel, 23. April. Die mazedonischen Truppen scheinen gegen die Stadt Anzuziehen und haben Karli-Koeli zwischen San Stefano und der Stadtmauer besetzt. Auch gegen Para und den Bosphorus scheinen die Truppen vorzurücken. Man glaubt, daß die Aktion gegen den Yildiz vielleicht heute nacht erfolgt.

Konstantinopel, 24. April. Die Operations-Armee steht vor den Mauern von Konstantinopel. Zunächst wurden die Kasernen von Daud Pascha und Damps Tischliki umzingelt. Die dortigen Gardetruppen weigerten sich, sich zu ergeben und eröffneten das Feuer, das die Magdonier erwiderten. Das Endresultat des Kampfes und die Verluste beider Parteien sind zur Zeit noch nicht bekannt. Die in Stambul befindlichen Truppen, die den vom Komitee verlangten Eid nicht geschworen haben, angeblich 6000 Mann, wollten ihren kämpfenden Kameraden zu Hilfe eilen, wurden aber durch den Kriegsminister zurückgehalten.

Infolge der Nachricht von dem Kampf brach in Stambul eine Panik aus, die auch auf Pera übergriff, wo alle Läden geschlossen wurden. Malmiti wurde von der Operations-Armee besetzt. In San Stefano stehen drei Züge von je 75 Wagen für 3000 Mann bereit. Ihre Lokomotiven sind unter Dampf, vermutlich, um diese Truppen nach dem Bahnhof von Stambul zu bringen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Besetzung Konstantinopels und des Yildiz noch heute erfolgt.

Vorwärtender Thronwechsel in der Türkei?

Konstantinopel, 23. April. In der Sitzung der Nationalversammlung, die mit 150 gegen acht Stimmen die Absetzung des Sultans beschloß, waren etwa 200 Deputierte und 19 Senatoren anwesend. Die Hauptfrage ist jetzt, ob der Scheich ul Islam sein Betwa erteilt. Die Nachrichten über seine Haltung sind widersprechend. Wie es heißt war bis zum Erscheinen der Kriegsflootte die Stimmung der Versammlung für den Sultan nicht ungünstig; sie schlug also auf die Nachricht, daß die Marine der Freiheitarmee sich anschleze, um. Der Thronfolger Reshad soll sich an Bord eines Kriegsschiffes vor San Stefano befinden.

Konstantinopel, 23. April. (7 1/2 Uhr N.) Soeben erscheint eine Proklamation des Kommandeurs der mazedonischen Truppen. Die Proklamation dementiert kategorisch das Gerücht, daß die Armee gekommen sei, um den Sultan abzusetzen und erklärt schließlich, daß, wenn derartige Verleumdungen sich unter den Truppen wiederholen, die Anführer die volle Verantwortung werden tragen müssen. Das Erkennen über diese Proklamation ist allgemein. Die Proklamation dürfte auf das Verhalten des Scheich ul Islam den größten Einfluß erwerben, jedoch derselbe die Abdankungsforderung der Kammer an den Sultan wohl nicht unterzeichnen wird, wodurch die Forderung hinfällig wird. Die Situation scheint bedeutend geklärt.

Bücherzhan.

Album von Vozberg (Baden), enthaltend 15 verschiedene Ansichten (einzeln als Postkarten verwendbar) und kurze Gedichte. Verlag von Otto Hofmann, Vozberg (Baden).

J. Petry Wwe. Hoflieferant Juwelen, Gold- und Silberwaren Kaisersstr. 122. el. 1558.

Frangipani-Ringe Trauringe Goldene Ringe in grösster Auswahl vom einfachsten bis feinsten Genre.

Handel und Verkehr.

* Mannheimer Effektenbörse vom 23. April. (Offizieller Bericht.) Kleines Geschäft war heute in Aktien der Brauerei Schwarz, Speyer zu 110%, ebenso in Mannheimer Gummi- und Asbestfabrik-Aktien zu 142.25%. Sehr fest lagen heute einzelne Industrie-Aktien, Anilin 375 G. 376 B., Verein Deutscher Celfabriken 130.50 G., Weiseregel 194 G., Portland-Zementwerke, Heidelberg 157.90 G., Südb. Drahtindustrie 104.75 G. und Zellstofffabrik Waldhof-Aktien 292 G. 293.75 B. Mannheimer Lagerhaus-Aktien notierten 103 B.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenvegel. 23. April 3,12 m (22. April 3,12 m.) Schaffhausen, 24. April Morgens 6 Uhr 2,16 m (23. April 2,15 m.) Biehl, 24. April Morgens 6 Uhr 2,47 m (23. April 2,48 m.) Maxau, 24. April Morgens 6 Uhr 4,39 m (23. April 4,44 m.) Mannheim, 24. April Morgens 6 Uhr 3,50 m (23. April 3,58 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Samstag den 24. April: Apollotheater. 8 Uhr Varietevorstellung. 1. Ufftheilssportklub Germania. 8 1/2 Uhr Abendsabend im Rußbaum. Bagerverein. Vereinsabend im Tiroler. „Friedrichshof“. Heute abend spielt die Ungarische Künstler-Kapelle im Gartenjaal. Fußballklub Germania. 9 Uhr Vereinsabend im Lokal. Fußballverein Mühlburg. Witzliederverammlung. Fußballverein. Juniorenversammlung auf dem Sportplatz. „Grüner Baum“, Café-Restaurant. Täglich Künstler-Konzerte. Kaufm. Verein Meurer. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl. Ede Kaiser- und Kronenstraße. Täglich abends Künstler-Konzerte. Kaiser-Restaurant u. Café. Täglich abends Künstler-Konzerte. Kofsterverein. 8 1/2 Uhr Besig. Stadt Karlsruhe, Mühlb., Rheinb., Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung. Niedertranz. 8 Uhr Konzert in der Eintracht. Männerturner. 3U. Müdd. Sophienstr., 7 1/2 U. 1. Damenabt. Zentralk. Militärverein. 8 1/2 Uhr Generalversammlung. Saal 3, Schrempf. Pionierverein. 8 1/2 Uhr Versammlung im Prinz Karl. Rheinklub Germania. 9 Uhr Klubabend i. Tanzhäuser. Wintergarten. Voller Jahr. Tägl. Konzert der Oberbantz. Kapelle d. Ammersee. Ruderverein Stürmwoegel. 9 Uhr Zusammenkunft im Landsknecht. Salamander. 1. K. Ruderklub. 9 Uhr Klubabend i. Klubhaus, Rheinb. Verein der Bitterberger. 8 1/2 Uhr Besig. im König von Preußen. Ber. ehem. gelber Dragoner. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im Lokal.

Dr. Dralle's Birken-Haarwasser. Edles, natürliches Haarpflegemittel. Unübertroffen in der Wirkung! Kein Reklame-Artikel!

Kaiser-Otto Kefermehl. Ihre Pflicht ist es, daß Sie Sudoral gebrauchen, wenn Sie an übermäß. Süß-, Hand- u. Achselhöhlen leiden. Sudoral beseitigt sof. jed. üblen Geruch. Flasche Mk. 1. Zu haben: Carl Roth, Hofdrog.

Hotel ATLANTIK Hamburg. Eröffnung am 3. Mai. 3 Minuten vom Hauptbahnhofe in unvergleichlicher Lage an der Aussen-Alster. 250 Zimmer von 14- an 100 Privatbäder, fließendes Wasser u. Posttelefon im Zimmer. Gesellschaftsräume in jeder Größe, Grill, Konferenzzimmer. Festsäle bis zu 500 Personen. Halle, Amer. Bar.

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Größtes Spezialgeschäft in Bekleidungs-, aller Arten Bekleidungs-, Bassometerien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Strümpfen, Strawatten, Fächern etc. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telephon 872. —

Wenn Hausputz ist wenn in allen Ecken das große Reinemachen beginnt: das Rufen, Abwischen, Abwischen, Schrubben, Kratzen, Scheuern, dann bewährt sich, wie schon seit langen Jahren, dabei am besten der bekannte Luhrs's Wäscher-Extrakt in rote u. b. n. d. Wo man etwas verputzt, anderes als „daselbst“ oder „gerade so gut“ zu unterziehen, schreibt man direkt an Luhrs's Seifenfabrik, Barmen, dann wird Ihnen die nächste Verkaufsstelle mitgeteilt.

Weinrestaurant „Eckschmitt“.

Unterzeichneter empfiehlt seine im 2. Stock gelegenen, auf das komfortabelste und geschmackvollste neu eingerichteten **Gesellschaftsräume** zu allen vorkommenden privaten und Vereinsfestlichkeiten, insbesondere für Hochzeiten, Hausbälle etc. 1287 Die Räume sind auch täglich für den Restaurationsbetrieb geöffnet.

Adolf Rinderspacher
Telephon 205. Kaiserstrasse 231.

ADOLF SEXAUER Hofflieferant

Kaiserstrasse 213.

Sonderangebot in Teppichen,

ältere Dessins, nur gute Qualitäten, zu bedeutend herabgesetzten **Nettopreisen.**

Größen: 500x600	330x430	300x400	250x350	230x315	200x300	175x250
sonst Mark 450.—	230.—	200.— 180.— 118.—	230.— 215.— 170.— 120.— 90.— 72.—	170.— 105.— 72.—	160.— 150.— 120.— 115.— 85.—	125.—
jetzt Mark 350.—	160.—	140.— 125.— 85.—	160.— 150.— 120.— 85.— 60.— 50.—	120.— 75.— 50.—	110.— 105.— 85.— 85.— 60.—	90.—

Eine Partie sehr guter, eleganter **Zimmer- und Treppenläufer** 69, 90 und 120 cm breit, ausserordentlich billig.

Auf alle anderen Waren 20% Rabatt.

Erstes Karlsruher Detektiv

Institut, Kaiserstrasse 183, 1 Tr. Karlsruhe i. B.

ältestes Institut im Grossherzogtum Baden (Fachmännische Leitung) erteilt vertrauliche Auskünfte über Stand, Vorleben, Charakter, Vermögens- u. Familienverhältnisse etc. überall.

Diskrete Vertrauensangelegenheiten jeder Art, Beobachtungen, Ueberwachungen und Ermittlungen, Herbeischaffung von Prozessmaterialien in Straf-, Zivil-, Patent-, Ehescheidungs- u. Alimentationssachen. **Strengste Diskretion** Prima Referenzen von Juristen und von allen Gesellschaftsklassen.



Patentanwalt Prof. F. Ant. Hubbuch

Strassburg i. Els. 55a Rotheimerstr. 16. 27.8

Kaffee!!

Liebhaber einer guten Tasse Kaffee empfehlen wir als **besonders preiswert** — garantiert reinjendend — unsern

Sirocco-Kaffee

1/2 Pfund **60** Pfg. stets frisch gebrannt aus unser eigenem Sirocco-Kaffee-Höferei mit elektrischem Betrieb.

Kakao

garantiert rein per Pfd. **90** Pfg. an

Chocolade

garantiert rein per Pfd. **70** Pfg. an

Tee

per Pfund von **80** Pfg. und **1** Mk. an

Tafel-Würfelzucker

das Netto-5-Pfd. Paket **1.18** Mk.

Raffinade

offen Pfd. **24** Pfg. feinst gemahlen

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen.

Aufgepaßt!

Höchste Preise für gut erhaltene Herren- u. Damenkleider, Weisung, Stiefel, Betten, Möbel etc. K. Maier, Marienstr. 20.

Photograph. Apparate

neueste Modelle zu mässigsten Preisen

Teilzahlung

Gegen bequeme Teilzahlung

Grammophone sowie Schallplatten allein. Musik-Spielboxen Automaten

Zithern aller Arten u. Systeme Mandolinen, Gitarren in allen Preislagen

Violinen erstklassige Instrumente nach alten Meister-Modellen Bratschen, Celli usw.

Reichillust. Hauptkatalog Nr. 199 gratis und frei — Postkarte genügt.

Bial & Freund in Breslau II und Wien VI/2

Emser Pastillen

Aus den Königlichen Betrieben zu Ems. Altbewährt gegen Husten, Heiserkeit.

Überall erhältlich à **85** Pf.

Zuschneidekurs

für Damen- und Kindergarderobe. Vortrefflichste Ausbildung für Privat- und Berufszwecke. Aufnahmen täglich, sowohl in das Musterzeichnen wie in das prakt. Erlernen. Die Damen bringen ihre Arbeiten selbstverständlich mit.

Pauline Frantz, Lehrerin, 1041* Amalienstrasse 26, parterre. Näheres durch Prospekte.

Fahrrad-Reparatur - Werkstatt

P. Eberhardt, Amalienstr. 18, Telephon 1304 empfiehlt sich zur Übernahme sämtl. Reparaturen an Fahrrädern aller Systeme. — Zur gründl. Reinigung u. Instandsetzung jezt beste Gelegenheit. — Emaillierung, Vernickelung. — Neue Pneumatik und Zubehörteile allerbillig. — Freilauf-Einrichtung für alle Fabrikate. Die Räder werden abgeholt und wieder zugestellt. Alle Aufträge werden prompt erledigt. 4781.10.9

Erfinder,

welche sich ihre Erfindung oder Idee zu Nutzen machen wollen und vorher vertrauensvoll meinen Rat einholen, den ich kostenlos erteile, sparen Geld, und werden vor oft bitteren Enttäuschungen bewahrt. Da ich ausschließlich nur gute Erfindungen, hauptsächlich Maschinenartikel, zum Verkauf übernehme, für die ich stets Interessenten habe, bin ich in der Lage, mich mit jeder einzelnen Sache richtig befassen und einen denkbar besten Erfolg zu sichern zu können. Verbesserungen an Erfindungen und Ausarbeitung solcher nach Überahme ich kostenlos. Strengste Diskretion für anvertraute Ideen. 1967*

W. Bäuerle, Ingenieur, Würzburg, Sultenstraße 10.

Zahlungsfähig. Personen

aller Stände, liefert streng reell, solides Verbands-Geschäft **Uhren- u. Goldwaren** aller Art auf Teilzahlung unter Diskretion. Offert. unter 5241 an die Exped. der „Badischen Presse“.

Damenhüte

werden die u. elegant garniert, ältere modernisiert. Großes Lager in Hüten u. allen Zugartikeln. E. E. Lassmann, Herrenstr. 48, 11.

Erste Karlsruher Leitern-Fabrik H. Raible, Bismarckstraße 55, 808 Karlsruhe. empfiehlt in jeder Größe Anlag., Fensterung, Aushäng., Plattform, Doppel-, Anstell- u. Klappleitern. Ferner: Transmissions- u. Schiebleitern in bester Ausführung.

Ein Posten Knaben-Anzüge

für das Alter von 2—12 Jahren, nur lauter neue Dessin, werden wegen Aufgabe des Artikels zum **Selbstkostenpreis** abgegeben. 5035*

31 Kronenstr. 31.

Tapeten!

Naturell-Tapeten von 10 J an Gold-Tapeten „20 J an in den schönsten und neuesten Mustern. Man verlange kostenfrei Musterbuch Nr. 613. 1309a, 20.11

Gebrüder Ziegler, Lüneburg.

Einige herrschaftliche

in email. u. Majolika werden unter Garantie billig abgegeben, ebenso einige gebrauchte Herde. 2944* Amalienstraße 7.

Jeder Käufer

von Grundstück, und Geschäften jeder Art und an jedem Platze — **erhält gratis** — d. Fachzeitschr. Vermietungs- und Verkauf-Centrale, Frankfurt a. M. Hansa-Haus. Vertreter in allen grösseren Städten. 1706a, 27.6

Für Industrie und Grosshandel

An einem Industrieplatz des **Kaiserstuhls** mit guter Bahnverbindung und sehr niedrigen Umlagen ist ein circa 1500 qm großes Anwesen, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, wegen Ableben des Eigentümers bill. zu verkaufen. Auskunft durch **Heinrich Schick, Freiburg i. B.,** Kaiserstraße 89. 2199a, 4

Großartig für tüchtig. Metzger!

In ein. kleiner, aufblüh. Stadt d. Pfalz, Garnison m. nahe 2 Meil. a. d. best. Lag. u. direkt bei d. größt. Metzgerei, ist Familienverh. halb. die erst u. alt. seit ca. 50 Jahr. bejeh. hochangesehen. Obler., Halb- u. Schweinemetzgerci mit la Feinwurstlerei

u. groß. treu. Kundsch., samt groß. Hoch. mass. Anwei. (Vord. u. Hinterb.), großart. mod. Metzgerei, Laden- u. Wurstkellereinricht. (Rafschinenbetz.) inf. a. vert. Geschäftl. werd. monatl. ca. 8 Tsd., 4—6 Baruffhine, 4 schwere Bullen, 70—80 Schweine (schwere) u. 10 bis 12 Ralb. Buriad. so viel gef. werd. kann bei gut. Preis. Das ganze Haus ist tadell. im Stande, h. 5 Ia. Wohn. mit all. erdenl. Zubeh., die nebenb. viel Miet. einbring., groß. Hof m. Torreif., gr. Eis-, Fleisch- u. Privattell. u. wird mit all. Invent., Maschin. u. Hensfil. u. d. sehr bill. Preis von 56 000 Mk. bei 12—15 000 Mk. Ans. abgegeb. Ladeneinricht. inkl. annäh. 200 Mk. Es biet. sich hier tücht. Metzg. auch 2 Herrn ein. Geleg., die ja preisw. u. rentab. ein. wirtl. Sektors nachwörl. u. werd. Off. v. ernhll. Verwerb. u. Nr. 3639a a. Weiterbef. a. d. Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gismaschine,

zweimal gebraucht, ist für 15 Mk. zu verkaufen (Ebenpreis 25 Mk.), ebenso einige Gaslampen. 6156, 3.2 Lützenstraße 45.

Trau-Ringe,

Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke in Gold- und Silberwaren; Besteckfächer, Metallwaren, Trinkhörner, Potale für Vereine empfiehl. billigt 6047.6.2

Christian Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe, Kaiser-Passage 7a.

Möbel- u. Polsterwarenlager

Albert Schiler 2378*
Karlsruhe, Herrenstrasse 46.
Moderne Zimmereinrichtungen, sowie einzelne Möbel
Eigene Tapezier-Werkstätte.

Sie betrügen sich selbst,

wenn Sie nicht vor Anschaffung einer **Laden-Kontrollkasse** kostenlose Vorführung der erstl. **Martini Fidei-Kasse** fordern. Bestes deutsches Fabrikat, enormer Abjaz. Preis 190 Mk. Bequeme Zahlungen. Prospekte durch: 6061*

Adolf Maier, Karlsruhe, Cäcilienstr. 6.

Rasiere Dich im Dunkeln

Verletzungen unmöglich. Kein Schleifen, kein Abziehen mehr auf Kosten der Seilstrastierer

Glänzende Anerkennungs-schreiben aus den höchsten Ständen.

Wer kennt nicht **Mulcuto?**

Der preiswürdigste u. praktischste Rasier-Apparat der Welt, Sammetweiches Rasieren ohne Vorkenntnisse.

1907/08 Verkauf über 100 000 Stück.

Wir warnen vor Nachahmungen. Garantie: Zurücknahme.

Mark 2.50 komplett. Gut versilbert u. mit Schaumfänger laut Abbildung und in besonders feiner Ausführung Mark 3.50 komplett. Wiederverkäufer gesucht. Preisliste frei. Porto 20 Pf.

Mulcuto-Fabrik Paul Müller & Co., Solingen 438.

L. Z. Tr.
Montag 26. IV. 09.
8 1/2 Uhr
Familien-Abend.

Schwarzwaldverein.
(Sekt. Karlsruhe)
Sonntag den 25.
April 1909:

Ausflug:
I. Offenburg —
Ortenberg-Hohes
Horn — Brandeck-
kopf — Durbach (u. 1 U.) — Offen-
burg oder Appenweier.
Abfahrt 5 1/2 Uhr. (P.-Z.)
II. Offenburg — Zellweierbach —
Riedle — Brandeckkopf (sw. wie I).
Abfahrt 8 1/2 Uhr. (E.-Z.)
I und II melden an im „Ritter“
in Durbach.

SALAMANDER

Größer Karlsruher
Ruderverein.
(E. V.)

Samstag den 24. April 1909
abends 9 Uhr
im „Klubhause“

Klubabend.
Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel
(e. V.)

heute, Sam-
tag abend
9 Uhr:

Zusammen-
kunft
im Restaurant
„Landsnecht“.

Der Vorstand.

Rheinklub
Allemannia Karlsruhe
e. V.

Samstag
präzis 9 Uhr:
Klubabend

im Hotel
„Tannhäuser“
(Wintergarten).

Der Vorstand.

Bayern-
Weiß Verein
Blau

Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit
des Prinzen Ludwig von Bayern.
Jeden Samstag Vereinsabend
im Lokal Restaurant zum Tyroler
Landelente willkommen

Der Vorstand.

Strickgarne:

baumwollene,
feinwollene,
halbwollene (engl. Vigogne),
Strümpfe,
Strumpflängen,
Socken, 6250
Kinder-Söckchen 3.1

in guten dauerhaften Qualitäten
zu billigsten Preisen empfiehlt

Emil Kley,
Erbprinzenstrasse 25.

Herren-
u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel
etc. werden, da großer Bedarf am
besten bezahlt von B15487,3.1

J. Stieber, Markgrafstr. 19.
Durch Postkarte benachrichtigt, komme
zu jeder gewünschten Zeit.

Damen
finden freundl. disk. Auf-
nahme bei Frau Brauner,
Gebäude, Straßburg-Riedori,
Spitalstraße 24. 2487a.10.5

Freiwillige Feuerwehr
Karlsruhe.

Montag den 26. April 1909, abends 8 Uhr:
Korps-Versammlung
bei Kamerad Hilderhof, Augartenstraße, zum
Hilderhof. 6287

Karlsruhe, den 23. April 1909.
Das Korps-Kommando.
Seuber. Ränlist

Gustav-Adolf-Frauen- und Jungfrauen-Verein.

In der nächsten Woche findet die alljährliche
Verlosung
statt. Die Ziehungsliste und die Gelegenheiten zur Abholung der Gewinne
werden noch bekannt gemacht. Wir bitten um weitere Zuwendung
von Verlosungs-Gegenständen. 6173.2.2

J. A.: Hofprediger Fischer, Stephanienstr. 22.

Der Verein für Verbesserung der Frauenkleidung Karlsruhe
wird bei genügender Beteiligung einen
Schwimmkurs
für Frauen und Mädchen im Friedrichsbad ver-
anstalten.

Der Kurs erstreckt sich auf das Erlernen des Schwimmens
und auf die Veranstaltung von Schwimmspielen. Der
Schwimmunterricht wird von der Schwimmlehrerin und dem
Schwimmlehrer des Friedrichsbades erteilt werden. Die
Leitung der Schwimmspiele hat Herr Turnlehrer A. Leon-
hardt nach der ärztlichen Angabe des Herrn Dr. med.
H. Paull übernommen. Nähere Auskunft erteilen und An-
meldungen nehmen entgegen: 6177

1. Frau Emilie Cadenbach, Boeckstrasse 17,
2. Frau Susanna Egel, Herrenstrasse 14,
3. Fräulein Mathilde Specht, Hirschstr. 62,
4. Frau Lina Sternberg, Hirschstrasse 39,

jeden Nach-
mittag von
3—4 Uhr.

Der Vorstand.

Evang. Arbeiterverein Karlsruhe.

Am Sonntag den 25. April, abends 8 Uhr beinahe, findet
im Saale des Arbeiterbildungsvereins, Wilhelmstraße 14,
Familien-Abend
mit Ansprachen, Deklamationen, gesanglichen, theatralischen Auf-
führungen und Tanz statt, wozu unsere Mitglieder, sowie diejenigen des
evang. Männervereins der Südstadt mit ihren werten Angehörigen freun-
dlichst eingeladen sind. 6279

Der Vorstand.

Arbeiter-Bildungs-Verein e. V.

Vortrag mit Lichtbildern.

Montag den 26. April ds. Jrs., abends 7 1/2 Uhr, im Saale
unseres Hauses, Wilhelmstraße 14, II, spricht 6278

Freiherr von Seckendorff, Redakteur,
über: „Die Eroberung der Luft“.

Die Vorträge sind unentgeltlich. Wir laden hierzu ergebenst ein.
Damen willkommen. Der Vorstand.

Dienstag den 27. April, abends 8 1/2 Uhr,
im Eintracht-Saal: B15427.2.1

Goethes Religion.

Redner: Schriftsteller Anton Hartmann (Leipzig).

Nun, Platz 2 Nr. 1, refer. Platz 1 Nr. 1, off. Sitzplatz 50 Wg.,
Stud. u. 30 Wg., i. Vorverkauf: Buchhandlung Jahraus
(Inh. O. Pezold) Ede Kaiser-Waldhornstr. und an der Abendkasse.

Zum Kronenfels (Kronen-
strasse).
B15587

heute Samstag, Anfang 8 Uhr:
Konzert-Gruppe „Fidelitas“.
2 Damen. Auftreten des Charakter-Komikers H. Pfister. 3 Herren.

Restauration Hilderhof, Augartenstr.

Morgen Sonntag: 6308

Konzert
wozu freundlichst einladet Friedr. Hilderhof.

Durlach, Hauptstraße 59.

Morgen Sonntag den 25. April, von 4 Uhr ab:
Frei-Konzert.

Café-Restaurant „Kaiserhof“.

Grosser Schoppen, bayrisch Maxau

Sonntag den 25. April,
nachmittags von 3 Uhr ab:
Tanzunterhaltung.

Für reine Weine, prima Speisen und
hochfeines helles Glasbier ist bestens
Sorge getragen.

Hochachtung 8699a

Heinrich Habig
Restauration zum großen Schoppen, Maximiliansau.

Apollo-Theater.
Dir. Braunshweiger.
Tel. 2042. Marienstr. 16.

Samstag den 24. April und
folgende Tage, abds 8 Uhr:
Große Gala-Vorstellung.

Sonntag von 11—1 Uhr:
Künstler-Matinee.
bei freiem Entree,
nachm. 4 Uhr u. abds. 8 Uhr:
Zwei große Vorstellungen.
tägl. abds. von 11—2 Uhr:
Kabarett „Maxim“
im Weinfaun. 6291

**Neue
Dampfpfäfel**

Pfd. 45 Pfg.

in luftdichten 1/2-Pfund-
Paketten, englisch,
extrafein 52 Pfg.

Strauzfeigen

Pfd. 23 Pfg.

**Emyrna-
Feigen**

in Matten 20 Pfg.

**Türkische
Zweitschen**

ohne Stein
Pfd. 40 Pfg.

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.
in den bekannten Ver-
kaufsstellen.

Blusen stannend billig.

Elegante moderne Damenblusen,
weiß, schwarz, farbig, Kostümbluse,
Unterbluse, fertige Rollblusen,
schön verziert 4.75 Mk. an, Batist-
Blusen 2.50 Mk. an, Rollmousetin-
Blusen u. s. w. 6229.2.2

Hirschstraße 52, patente.
Kein Laden daher billige Preise.

Koblen-Ausnahme-Angebot.

Nuß II geiebt 1.25 Mk.
Fettichrot 1.15 Mk.

bei Abnahme von 20 Ztr. frei Keller
gegen bar. Offerten an Nr. B15473
an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Theaterplatz,
1/2 A., Parl.-Loge, 1. Abt., wird
abgegeben. Belfortstr. 10, I. B15479

Groß-Theater Karlsruhe.

Samstag den 24. April 1909.
54. Abonnement-Vorstellung der
Lot 5 gelbe (Wonnemonten) Karten).

Johannisfeuer.

Schauspiel in vier Akten von
Germann Sudermann.
Regie: Otto Kienjocher.

Personen:
Bogelkreuter, Gutsbes. G. Dapper.
Seine Frau Marg. Bir.
Friede, heider Tochter H. Müller.
Georg v. Hartwig, Bau-
meister, Bogelkreuters
Neffe Fritz Herz.
Marille, gen. Heimchen,
Bogelkreuters Pflüge-
tochter Mel. Emarth.
Die Bekatlene M. Frauendorfer
Caffle, Hilfsbedienter S. Deimel.
Hilf. Inspektor G. Knechtler.
Die Kammer Marie Genter.
Zeit der Handlung: Ende der
achtziger Jahre.

Ort: Das im Preussisch-Littauen
gelegene Gut Bogelkreuters.
Auf: 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
Kasse-Eröffnung: 7 1/2 Uhr.
Mittel-Preise.

Angorafelle
werden gereinigt und gefärbt
in der Färberei u. chem. Wasch-
anstalt **Prinz.** 12982

Stadtgarten
bei ungünstiger Witterung **Festhalle.**

Sonntag den 25. April, nachmittags 4 Uhr,
= Konzert =
der gesamten Kapelle des
Badischen Leib-Grenadier-Regiments.

Leitung:
Königlicher Musikdirektor **Adolf Boettge.**

Vortragsordnung:
1. Marsch mit dem Liede: „Alle Vögel sind schon da“ Steffens.
2. Ouverture zu „Athalie“ Mendelssohn.
3. „Vom kommenden Frühling“ Leittert.
4. Mazurka Nr. 1 Chopin.
5. Ouverture z. Op. „Oberon“ Weber.
6. Lied „Kennst du das Land“, u. d. Op. „Mignon“ Thomas.
7. Walzeräume a. d. Op. „Ein Walzertraum“ Strauss.
8. Fantasie aus „Carmen“ Bizet.
9. „Till Eulenspiegel“, humorist. Marsch (neu) Rapprecht.
10. Ungarische Tänze Brahms.
11. „Im 7. Himmel“, humoristisches Potpourri Fetras.
(Text im Hauptprogramm).
12. „Schwamm drüber“, Galopp aus „Der Bettel-
student“ Millseker.

Eintritt: { Abonnenten 20 Pfg.
Nichtabonnenten 50 Pfg.

Program 10 Pfg.

Die Musikabonnements haben Gültigkeit. 6272
Die Eintrittskarten berechnen nur zum einmaligen Eintritt.

Direktion: **Colosseum** Telephone
J. Raimond 1938.

Nur noch einige Tage ist das sensationelle Programm zu sehen.
Heute Samstag den 24. April 1909, abends 8 Uhr:
Grosse Gala-Vorstellung.
Sonntag den 25. April 1909: 6256
(Letzter Sonntag für das gegenwärtige Programm)

Zwei Vorstellungen.
Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
In beiden Vorstellungen werden sämtliche z. Zt.
engagierten Kunstkapacitäten auftreten.
Der Kinematograph mit neuer hochinteressanter Bilder-Serie.

Kühler Krug.
Telephon 538. Direktion: Emil Krebs.

Sonntag den 25. April 1909:
Großes volkstümliches Konzert
ausgeführt von der
Kapelle des Artillerie-Regts. Nr. 50.

Leitung: Kgl. Musikmeister **Schotte.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pfg.
pro Person, Kinder frei.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale
bei 20 Pfg. Eintritt statt. 6271

Rest. Roter Hahn,
25 Kaiser rage 25.

Täglich Konzert
ausgeführt von dem oberbayer. Musik-, Gesang- u. Tanz-Ensemble
D'Ammerseer. 6227

Anfang: Wochentags abends 8 Uhr.
Sonntags: Nachm. 11—1 Uhr Matinee.
Eintritt frei! Es ladet ergebenst ein **A. Weymann.**

Westendhalle Mühlburg.

Sonntag, den 25. April, 4 Uhr im Garten
— schönster u. größter am Plage —

Konzert der Mühlburger
Kapelle.
Eintritt frei. 6294

Kurhotel zur „Wilhelmshöhe“, Ettlingen.
Sonntag den 25. ds. Mts.:

Großes Militär-Konzert,
ausgeführt von der B15443
Kapelle der Kgl. Ulterio fizeschänke zu Ettlingen.
Leitung: Kgl. Obermusikmeister **A. Konrad.**
Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pfg.

Ein gutem, bürgerlichem B15007
Mittags- u. Abenddinner
süßten noch einige Herren teil-
nehmen. Ludwig-Wilhelm-
straße 16, 3. Stod, rechts.

Untersekundaner
sucht Nachhilfsstunden in Ma-
thematik u. Chemie.
Offert. mit Preisang. u. Nr. B15493
an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Restaurant „Zum Grafen Zeppelin“.
 Sonntag, 25. April, nachmittags von 4—11 Uhr
Grosses Streich-Konzert
 ausgeführt von einer Abteilung der Kapelle des Leib-Dräger-Regiments hier.
 Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte. — Eigene Schlichtung.
 Eintritt frei!
 Es ladet ergebenst ein
Ludwig Ohmer.

Ich nehme heute meine ärztliche Tätigkeit wieder auf.
Dr. med. Otto Bloos
 Arzt für physikal. diät. Heilweise 6814.2.1
Karlsruhe. Kriegstr. 29.

Die wunderbare 3644a.4.3
Baumblüte in Sasbachwalden
 St. Kären, ist einzig unergleichlich.
 Ausgezeichnete Verpflegung (Forellen).
 Prima Schatzberger u. Josefsberger.
 Sternchen. Telefon 44. Ig. Graf.

Zuschneide-Schule für Damengarderobe.
 Am 1. und 15. jeden Monats beginnen neue Kurse.
 Jede Dame ist fähig, in kürzester Zeit ihre Garderobe selbst anzufertigen nach meiner ungemein leichtfahlichen Methode.
 Anmeldungen jederzeit. Näheres durch Prospekte.
Paula Honsel,
 Stad. geprüfte Zuschneidelehrerin,
 Waldstraße 20, 2. Stod.

Kinderwagen und Sportwagen
 kauft man bekanntlich am besten und billigsten bei
J. Hess
 Kaiserstraße 123.
 Spezialgeschäft für Kinderwagen und Kordwaren.
 Verkauf franco.
 Katalog gratis.
 Rabattmarken.



Kopfsalat
 frischer französischer und Straßburger,
 per Kopf 8 Pfg.
Malta-Kartoffel
 per Pfund 11 Pfg.
Neue egypt. Zwiebel
 per Pfund 10 Pfg.
Bucherer
 in den bekannten Verkaufsstellen.

Beleidigungs-Zurücknahme.
 Die gegen den Landwirt Andreas Grimm in Spöck gemachten beleidigenden Äußerungen, nehme ich mit dem Ausdruck des Bedauerns als unrichtig zurück, unter gleichzeitiger Bezahlung eines Entschädigungsbetrages.
 Spöck, den 15. April 1909.
Max W. Gretschan.
Damen-Hüte
 werden fortwährend hier angefertigt und neu modernisiert. B14843.3.3
 Karl-Wilhelmstr. 40a, III, r.
 Verlangen Sie mein Näherem Nr. 5, es ist das beste Näherem. Karl Hummel, Karlsruhe, Werderstraße 13. 3040

Voranzeige!
 Die grosse Gesamt-Dekoration
 „aller Saison-Neuheiten“
 in
Stroh-Hüten
 — für Herren, Knaben und Kinder —
 beginnt Donnerstag den 29. April
 und wird wiederum »unübertroffen tonangebend« sein.

Z. Zt. noch **Panama-Hut-Ausstellung**
 Spezial: **Kinder-Hut-Ausstellung**

Wilh. Zeumer, Vornehmes und grösstes Hutmagazin
 Karlsruhe Kaiserstrasse 125/127 Telephon 274.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Sommer-Handschuhe, Damen-Gürtel, Hutnadeln, Halskrücken
 empfiehlt in schöner Auswahl zu billigen Preisen 2.1
Emil Kley,
 Erbprinzenstraße 25.

Empfehlung.
 Wischen u. Polieren alter u. neuer Möbel, sowie alle in mein Fach schlagende Reparaturen u. Neuarbeit besorgt sofort. B15550
Strieblich, Schreinermeister,
 Uhlandstraße 15, 2. Stod.

Malzkeime,
 Sortiergeräte, Halblörner, Schwimmgewebe etc., für Futterweide, hat billig abgegeben. 6305
Durlacher Malzfabrik,
 Durlach (Baden). 2.1

Gebrauchte Möbel
 sowie Haushaltungsgegenstände aller Art kauft zu hohen Preisen B10880
D. Gutmann,
 Durlachstraße 12.

Junger Kaufmann
 empfiehlt sich im Anlegen u. Beibringen von Büchern sowie sonstigen schriftlicher Arbeiten. B15106 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein Kind
 wird in gute Pflege genommen, oder an Kindesstatt gegen einmütige Abfindungsumme.
 Offerten unter Nr. 3683a an die Expedition der „Bad. Presse“ 3.1
Wer leicht best. Frau sof. 20 M gegen gute Sicherheit.
 Offert. unt. Nr. B15469 an die Exped. der „Bad. Presse“

Verloren
 von der Georg-Friedrichstraße 32 bis Karl-Wilhelmstraße ein Karallensattelstein. Abzug. geb. Belohn. Durlachstraße 19, IV.

Café-Verpachtung
 Zentrum Halle a. S., an 5 Kreuzungstr., modern u. vornehm einger. Miete m. Bohu. 2400 M. Liebern genügt. 4000 M. A. Ritzer, Halle a. S., Steinweg 4. 3714a

Obst = Garten
 zu kaufen od. pachten gesucht.
 Offerten erbittet B15547.2.1
K. Munde, Drahtstr. 19, II.

Bau- und Möbeldreineri.
 Gut eingerichtete Bau- u. Möbeldreineri m. elektr. Maschinenbetrieb, gut gehend. Möbelverkauf, fester Kundchaft, großem Laden, großem Möbelmagazin, mit Holzlagerplätzen u. Wohnung in besser. Lage ein. Amtsstadt Mittelbadens (mit guter Bahnverbindung), zu verpachten, eodl. zu verkaufen.
 Offerten unter Nr. 3536a an die Exped. der „Bad. Presse“

Zu verkaufen.
 Ein sehr rentables Fabrikationsgeschäft mit guter und großer Kundchaft, einziges dieser Art am Platze, ist besonderer Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Branchenkenntnis nicht erforderlich.
 Offerten unter Nr. 6315 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.1

Milchgeschäft!
 Ein gutgehendes Milchgeschäft mit ca. 70—80 Liter, mit nur prima Kundchaft, ist sofort zu verkaufen.
 Offert. unt. Nr. B15352 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Haus
 in schöner Lage im Amtsbezirk Freiburg i. Brsg., bei 4—5000 M Anzahlung zu verkaufen.
 Offerten unter Nr. B14085 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Obstgut
 in selten schöner und günstiger Lage bei Frankfurt a. M., 12 Morg., mit schönem Landhaus, Stallung u. fränkischer Halber feil.
 Offerten unter Nr. 3710a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wegen Aufgabe unseres Platzes am Rangierbahnhof geben wir auf demselben stehendes

Geländer,
 sowie eine Bauhütte u. Klosettanlage billig ab.
 6302
H. Fuchs Söhne.

Fahrrad
 gut erhalten, fränkischer Halber für 35 M zu verkaufen. B15123
 Gerwigstr. 16, 4. Stod links.

Alttertum.
 Eine Standuhr v. 1785, sehr gut geh., sowie ein her. neues Fahrrad m. freil. bill. zu verk. Grünwinkel, Durmersheimerstr. 7 part.
Liegwagen, ein elegant, preiswert zu verk. Jähringerstr. 20 p. B15436

Wirtschaftsverkauf.
 Gutgehende Arbeiter-Wirtschaft ist wegen Aufgabe des Geschäftes zu verkaufen. Offerten und Angaben unter Nr. B15430 an die Exped. der „Bad. Presse“

Billig zu verkaufen:
 ein Einspanner-Bitorialwagen mit abnehmbarem Bod. Patentz. Granlich, Gottesauerstr. 1.
Landauer, gut erhalten u. lackiert, wegen Platzmangel für 300 M. zu verkaufen. B15264.2.2
Bernhardtstraße 5.

Piano,
 sehr gutes Instrument, bill. zu verk. B15386.2.2
Ritterstr. 14, 1.

Elektromotor,
 4,5 PS., Transmissionsteile, Hänge-lager, gut erhalten, zu verkaufen. B301.2.1
Wilhelmstr. 57.

Motorrad,
 3 1/2 PS., Opel, wie neu, bill. zu verk. B15051.2.2
Körnerstr. 15, 1.

Motorrad
 (Redarfulmer), 3 PS., tadellos erhalten, steht billig zu verkaufen. Offert. unt. Nr. B15408 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gelegenheitskauf
 Habe einige Fahrräder billig zu verkaufen. 6260.5.2
Dalhofer, Gottesauerstr. 23.

Fahrrad,
 älteres, reparaturfrei, bill. zu verk. B15494
Kronstraße 32, Laden.

Fahrrad
 mit Freilauf u. Rücktrittbremse, wie neu, billig abgegeben. B15109
Körnerstr. 19 parterre.

Herrenrad,
 wenig gefahr., m. Freil. bill. zu verkauf. Karlstr. 26, 6. 1. B15505

Fahrrad,
 fast neu, billig zu verkaufen. 6259.5.2
Jähringerstraße 61, 2. St.

Divan,
 neuer Kamelafaschdivan, verkauft für nur 42 M. B15217.2.1
K. Köhler, Lapez, Schützenstr. 55 II.

Gelegenheitskauf für Motorfahrer.
 Ein Redarfulmer Motorrad, 5 1/2 PS., 2 Zylinder, u. ein 8. N., 4 Zylinder, sehr gut erhalten, zu verkaufen. Anzusehen bei 6261.5.2
Dalhofer, Gottesauerstraße 23.
 Wegen Umzug billig zu verkaufen. Sofa, Divan, Betten, Schränke, Gas-herd, Küchenschrank. B15464.2.1
Gottesauerstr. 22, II., rechts.

2 kompl. Telefon-Stationen,
 sehr gut erhalten, tadellos funktionierend, billig abzugeben. B15525
Sophienstraße 112, IV.
 Eine laub. Bettstelle mit Holz-Matratze u. Keil zu M. 10.— zu verk. B15534
Leisingstr. 33, im Hof.

Zu verkaufen.
 Gut erhalt., groß. Herd, 30 M., Kesselbühne 5 M., eine Partie Schulbücher wegsugeshalb. sof. zu verk. Sofienstr. 54, IV. B15477
Gasheer mit Zug. schw. Gef. rod billig zu verkaufen. B15523
Sophienstraße 142, part.

Banellbretter mit Vordringstangen,
 Waschtischhalter, Küchenschoder u. versch. Schäftchen billig zu verkauf. B15544
Horststr. 28, part.

Ein schöner Waschtisch Nr. 6,
 eine Bettstelle Nr. 3.—, zu verkauf. B15535
Leisingstr. 33, im Hof.

Gartenmöbel.
 Eine Partie guterhaltene Gartenstühle und Tische in Holz u. Eisen sehr billig zu verkaufen. Anzusehen Jähringerstraße 25, Laden. 6057.8.3
 Ein gut erhaltener Kastenwagen für 15 M zu kaufen gesucht.
 Offert. unt. Nr. B15475 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein Sportwagen,
 verkehrbar, mit Gummireifen, gut erhalten, ist billig zu verkaufen. B15822
Moraustr. 53, Hinterb., 2. St.
 Gut erhaltener Kinderliegewagen billig zu verkaufen. B15528
Marienstr. 7, Hinterh. 3. St.
 B15517 Zu verkaufen:
 Ein Sportwagen zum Eigen u. Liegen. Philippstr. 14, 2. St.

Hund-Verkauf.
 Eine getreute Bernhardsier-Näbe, 3 jährig, sehr schönes Tier, guter Begleiter u. Haushund, passend für alleinstehende Villa oder Fabrik, ist um annehmbaren Preis zu verkaufen Anzusehen von 12—2 Uhr. B15492
 Näheres Karl-Wilhelmstr. 18, V.

Airedale-Berrier-Hündin,
 mit 1. und Ehrenpreis prämiert, ist umständlicher preiswert zu verkauf. B15508
Waldbornstr. 22, i. Laden.

Echte Wollschündin
 ist zu verkaufen. B15538.2.1
Marienstraße 16, IV, links.

Nähmaschine,
 neu, mit Fußbetrieb, sowie Gaskocher,
 8flammig gedeht, oder 2flammig nicht gedeht, äußerst bill. zu verkaufen. Süßstr. 15, IV. 1. B15521

Kontrollkaffe,
 bestes Fabrikat, hochfein vermischt, ist um 130 M. zu verkaufen. Offerten unter Nr. B15120 an die Expedition der „Bad. Presse“ 3.3

Dom deutschen Staatsbahnwagenverband.

Es war aus den Ausführungen des Ministers der öffentlichen Arbeiten in Preußen, v. Breitenbach, nicht ersichtlich, nach welchen Grundsätzen die Abrechnung zwischen den einzelnen Verwaltungen der deutschen Staatsbahnwagenverband angehörenden Staaten stattfindet.

Es ist klar, daß bei der Berechnung des von jeder Verwaltung an den Verband zu zahlenden Vergütungssatzes für die Benutzung der Verbandswagen die Betriebs- und Verkehrsverhältnisse der einzelnen Verwaltungen berücksichtigt werden müßten.

Unter Berücksichtigung dieser Gesichtspunkte wurde auf Grund umfangreicher Berechnungen vereinbart, daß für das Achskilometer zu zahlen sei von den Verwaltungen des preussischen Staatsbahnwagenverbandes 0,980 Pfennig, von Bayern 0,984, von Baden 0,988, von Württemberg 1,020, von Sachsen 1,300.

Ueber die finanziellen Wirkungen erfahren wir, daß die Ersparnis für Württemberg unter den heutigen Verkehrsverhältnissen auf 18 000 000 Achskilometer geschätzt wird.

Waffenschmuggel.

Ar. Antwerpen, 21. April. Der unselbige Castro hat zu einer unglücklichen Stunde seinen Heimweg angetreten: die Republik von Venezuela sperrte ihm die Tore, und das bisher so geduldige Frankreich setzte ihn „manu militari“ an die Luft.

früherigen Vorbereitungen etwas voreilig durch die Blätter: die Folge war, daß man jetzt in Antwerpen den zu exportierenden „Pianos“, „Maschinen“, „Musikinstrumenten“, „Robowaren“, „Toilettegegenständen“ und ähnlichen harmlosen Artikeln scharf auf die Finger zeigt.

Der Maß von Antwerpen starrt von Gesichtern dieser Art. In allen Aufständen und Kriegen der letzten Jahrzehnte spielte dieser Hafen eine geschäftliche Rolle.

Der Maß von Antwerpen starrt von Gesichtern dieser Art. In allen Aufständen und Kriegen der letzten Jahrzehnte spielte dieser Hafen eine geschäftliche Rolle. Vor kaum fünf Jahren lud in Antwerpen der englische Dampfer „Banright“ „Wasserleitungsröhre“ für Guatemala.

Diese Lieferungen von Waffen an die Marokkaner endeten aber einmal mit einem bösen Krach. Eines Tages erschien, während ein Schiff, mit Waffen beladen, in einem verschwiegenen Krid der marokkanischen Küste löschte, ein Araber hoch zu Ross auf der Düne.

Ueberhaupt lasse man sich gelagert sein, daß das Schmugglerleben zur See, wenn es sich um Kriegskonterbande handelt, durchaus nicht immer so lustig ist.

Briefkasten.

Nach Au. Die Gemeindefrankensversicherung hat keine selbständige juristische Persönlichkeit. Träger der Versicherung ist die Gemeinde, deren Beamte die Verwaltung zu führen haben.

Geschäftliche Mitteilungen.

Beim Herannahen der Sommerzeit ist es für jeden Garten-, Villenbesitzer und Gastwirt von größter Wichtigkeit, die Außenbeleuchtung rechtzeitig instand setzen bzw. erneuern zu lassen.

Ueber den Mißbrauch ihrer Warenzeichen hat in letzter Zeit besonders die bekannte Firma H. Underberg-Albrecht in Rheinberg zu klagen, indem gewissenlose Destillateure und Gastwirte aus Originalflaschen dieser Firma andere, meist minderwertige Fabrikate als echten Underberg-Boonestamp ausgeben.

Unrichtige Gährung

des im Magen befindlichen Speisebreies ist eine Folge des regelmäßigen Kaffeegenusses. Daher bekommen so viele Menschen nach dem Genuße des vielfach leider noch üblichen Morgentassens oder des sogenannten Verdauungsschälchens Magenbeschwerden, wie Aufstoßen, Gefühl von Völle, oder Sodbrennen.

Karlsruhe, Kaiserstrasse 193-195
Telephon 2057.

Postkollon von 6 Mf. an paketporto-frei. Proben und Prospekt kostenlos. Bahnkisten frachtfrei mit Kabatt direkt durch unsere Fabrik.

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt,
Deutschlands größte Kakao-Fabrik, Hamburg-Wandsbek.

Persil

Das ideale und vollkommenste selbsttätige
Waschmittel

von höchster Wirksamkeit, geradest wunderbarster Wasch- und Bleichkraft. Wäscht die Wäsche von selbst in einweicher bis einhalbstündigen Köchen, macht sie rein und blendend weiß, frisch und duftig wie von der Sonne gebleicht!

Dixin

Vorbessertes, im Gebrauch billigstes, unerreichtes Seifenpulver. Garantiert unschädlich. Kein Zusatz von Seife und Soda erforderlich! Erleichtert bedeutend das Waschen, da nur leichtes Nachreiben mit Hand oder Maschine nötig. Die Wäsche wird schneeweiß und erhält den frischen Geruch der Rosenblüthe. Paket 25 Pfg.

Henkel's Bleich-Soda

In Verbindung mit Seife, ganz hervorragendes Waschmittel, bester Ersatz für Soda, vorzüglich zum Einsetzen oder Einweichen des Wäsche, zum Reinigen von schmutzigem Küchengeschirr und Holzgeräten etc.

Oben genannte 3 Artikel in allen einschlägigen Geschäften zu erhalten.
Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf.

Druck-Arbeiten jeder Art werden geschmackvoll, rasch und billig angefertigt in der Buchdruckerei der „Bad. Presse“, C. G. Birtel u. Sauer.

Mittelst

Röntgenstrahlen

sind wir jetzt imstande, verfälschte Seide von reiner Seide zu unterscheiden. Für unsere werthe Kundschaft werden diese Untersuchungen kostenlos ausgeführt. :

Färberei u. chem. Waschanstalt
Ed. Printz Act.-Ges. 4900
 vorm. Erbprinzenstr. 10, Kaiserallee 31, Kaiserstr. 65, 193, 245, Schützenstr. 8. — Telephon No. 63.

Aussergewöhnliche Gelegenheit
 Ein grosser Posten Coupons zu **Herren-Anzügen** und **Paletots**, halbschwer, weit unter Preis.

Tuchhaus August Mayer
 6165.3.3 Ecke Ritterstrasse & Zirkel.

Sport und Mode. 6²⁵
 Tennis-Hose Mk.

Engl. Gummi-Mantel
 Hunter Form 25⁵⁰
 Mk.

Chester Field!

Josef Goldfarb
 30 Kriegstrasse 30.
 Separate Konfektions-Abteilung I. und II. Etage. 6137.4.2

Das Geheimnis einer schönen Frau
 heisst Toilette. Dazu gehört vor allem ein bei aller Berücksichtigung der Mode doch sorgfältig individuell gearbeiteter Hut. Den kauft man nicht, wie man einen Massenartikel kauft, sondern man läßt ihn durch eine geschickte Modistin eigens für sich anfertigen. Dabei läßt man nicht Gefahr, sich für teures Geld etwas aufschwätzen zu lassen, das man nachher nicht mehr anziehen, geschweige denn tragen mag. Besuchen Sie es einmal mit mir. Meine zahlreichen Kundinnen loben meine Arbeit. 6084.3.2

E. Breidinger, Spezial-Dup-Geschäft, Karlsruhe, Amalienstr. 27.

Ohne Nachnahme!
Ohne Vorauszahlung!

30 Tage zur Probe!
 Liefere ich von jetzt ab an selbständige, in Deutschland ansässige Leser dieser Zeitung

Stahlwaren
 aller Art von durchaus prima Qualität. Ferner Lederwaren, Goldwaren usw. Verlangen Sie unter Angabe Ihres Standes sofort Bedingungen und grosse illustrierte Preisliste No. 34. Dieselbe enthält ca. 5000 Gegenstände.

Engelswerk G. W. Engels
 in Foche bei Solingen (Rhld.)
 Grösstes Stahlwaren-Fabrik-Versandgeschäft der Welt! Garantie-Engelsmarke.

Hypotheken-Kapital
 in jeder Grösse auf I. Hypotheken von Wohn- und Geschäftshäusern in badischen Städten, sowie auf ländlichen Besitz in Häusern und Grundstücken haben wir fortlaufend unter zeitgemässen Bedingungen

auszuleihen.

Bei Anfragen ist Zusendung von gemeinderätlichen Schätzungs-urkunden mit Grundbuchbest-Abchrift oder grundbuchamtlichem Eigenthums- und Lastenzugnis erforderlich und nehmen wir direkte Anträge von Grundstücksbeigekäufern gerne entgegen. 1298a.27.18

Badische Finanz- und Handels-Gesellschaft m. b. H.,
 in Pforzheim. Dir.: Otto Kagenberger.

Geld-Darlehen, Rentenrückzahlung, Selbigeber Diessner, Berlin 70, Belle-Alliance-Strasse 67, Rückporto. 8289a.27.5

Damen finden liebevolle, distr. Aufnahme bei Frau Koch, Hebammen, Zäh-ringerstr. 14, 1 Tr. B11274.14.5

Abschlag!!

Unser vierter Wagon
Neue Egyptian Zwiebeln
 Pfd. 10 Pfg. ferner
Neue Malta-Kartoffel
 3 Pfd. 33 Pfg. Str. 10.00

Gelbe Salat-Kartoffel
 3 Pfd. 15 Pfg. Str. 4.00

Frischer französischer Kopfsalat
 Kopf 10 Pfg.

Holländer Rotkraut
 in Köpfen von ca. 3 Pfd. Pfd. 13 Pfg.

Frische Holländer Gurken
 Stück 35 Pfg.

Frische Eier
 erstklassig 2 Stück 13 Pfg.

Französische Tafel-Äpfel
 3 Pfund 40 Pfg. und 3 Pfund 45 Pfg.

Espanische Blutorangen
 Stück 5 Pfg. Duzend 55 Pfg. Stück 7 Pfg. Duzend 75 Pfg. 2.2 empfehlen 6218

Pfannkuch & Co.
 G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen.

Neu eröffnet! **Zuschneide-Schule** Kaiserstr. 128 III. Neu eröffnet! Kaiserstr. 128 III.

Gründlichen **Zuschneide-Unterricht** sämtlicher Kleidungsstücke der **Herren-, Damen- und Kinderbekleidung** 5883*

Für Schneiderinnen u. Private: **Fritz Ungewitter u. Frau.** Für Schneider: **Fritz Ungewitter u. Frau.** Herren-, Damen- u. Kinderbekleidung. Kursus v. Mk. 30.— an. Eintritt jederzeit.

J. Blums
 Zug- und Stovorrichtung
 mit 2 Stangen für Vorhänge u. 3 Stangen f. -tor und Vorhänge fertig zum Gebrauch. Jeder kann dieselben auf- und abmachen.
Polierte Holzgalerien in allen Längen. Solide und dauerhafte Ware.
 Alles eigenes Fabrikat mit Motorbetrieb. Preislisten gratis. Nur bei **J. Blum, Schützenstr. 49.** 4995.6.4

Nie wiederkehrende Gelegenheit
 in **Ohringen, Ohrgehänge etc.**, 14 Kt. Gold mit **echten Steinen**, spottbillig, neueste, hochartige Muster, selbst für **Wiederverkäufer** sehr vorteilhaft, nur solange Vorrat bei **H. E. Maier, Cäcilienstrasse 6.** 6082*

Ostertag
 Über 25.000 Kassen geliefert.
Ostertag-Werke A. G.
 Stuttgart - Aalen - Berlin.
 Tüchtige Vertreter gesucht. 2662a.6.5

Höchste sanitäre Notwendigkeit
 für Restaurants, Pensionen, Sanatorien, Familien etc. **Kein Berühren oder Vertauschen** mit anderen Servietten, daher **absoluter hygienischer Schutz.** 3144a.8.2

Servietten-Hülse Dornröschen
 D.R.G.M. No. 314689, 302.755 u. 110736

Wächtersbach, Fr. Christian
 Maschinen-Cartonfabrik-Papierfabrik Wächtersbach

Telegraph-Adresse: **Carlsonfabrik Wächtersbach,** Telephon Nr. 13. Zweigstelle: **Berlin S.W. 68,** Lindenstrasse 71/72. Telegr.-Adr. **„Dornröschen“,** Berlin, Tel. 10582, Amt IV.

Zu haben in den einschlägigen Geschäften. Detailpreis 20 Pfg. Wiederverkäufer hohen Rabatt. Man verlange Preisliste

Antirheumal
 gegen **Rheumatismus u. Gicht**

349a

Feinsten, haltbaren **Kräuterkäse**
 empfiehlt billigst 3520a.3.3

Dampfmolkerei Thakirchdorf
 Allgäu
 Grösste Leistungsfähigkeit. Probeflecken zu Diensten.
Ringfrei.

Kaputi
 allerwärts ed. Roy landmittel
 Fl. zu 30 und 50 H. zu haben in Karlsruhe bei **C. Roth, Drogerie, in Mühlburg b. Apth. Strauss, Drog.** 930a10.8

Günstige Stabierungsgelegenheit.
 Beabsichtige mein über 100 Jahre bestehendes Detail- u. Engros-Geschäft der Gemüthwarenbranche mit nachweisbarer Rentabilität auf längere Jahre zu verpachten. Vorkaufrecht. Solide Referenzen mögen sich mit mir in Verbindung setzen.
Joh. Roesle in Säckingen. 3458a

Mannheimer Markt-Lotterie
 Ziehung 5. Mai 1909.
 2000 Gewinne Mt. 6000, 3500 u. s. w.
 auf **50.000** Mark
 Tiergewinne mit 80, resp. 75% bar. Silberpreise mit vollem Geldbetrag **auszahlbar.**
 Lose à 1.—, 11 St. 10.— Mt. Porto und Liste 25 Pfg

Carl Götz, Lederhandlung
 u. Bankgeschäft, Gebehrstr. 11.15, Karlsruhe, sowie J. Antweiler, J. Eck, W. Manz, H. Meyle, G. Schneider, J. Seiler, Chr. Wieder. 5331.10.7

Musik-Instrumente, deren Bestandteile aller Art; doegleichen

Römlische, deutsche u. quintenreine Saiten
 zu billigsten Preisen. Kataloge gratis und franko.

Fritz Müller, Musikalienhandlung,
 Karlsruhe, Kaiserstrasse 221. 10.4 Telephon 1984. 5949

Rabattmarken.

Kinderwagen
 enorm billig
 empfiehlt

A. Jörg, Korbwaren-Fabrik
 Karlsruhe, Kaiserplatz. Kataloge gratis. Versand franko. 5911 Telephon 2241.

Grösstes Herdlager
 in lack'ert., email. und in Majolika, Hotel- und Restaurations-Herden etc. Reparaturwerkstätte. Telephon 1284.

Karl Fr. Alex. Müller,
 Amalienstr. 7, in nächster Nähe der Erdgröb. Palais. 1043

Teppiche
 Vorleger u. Läufer

sind viel zu teuer in allen Geschäften. — Man kauft bedtd. billiger u. besser **direkt ab Fabrik**

Krüger & Hahn, Cottbus At.
 Smyrna-Teppich-Fabrik, gegr. 1894. Prima Referenzen aus allen Kreisen bis zu höchsten Herrschaften. Preisliste, Muster und Proben frei.
 Zum Umzug: Extra-Preisliste

Ich kaufe
 fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten. Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Sauehaltungen, sowie einzelne Möbelstücke, und zahl. hierfür, weil das grösste Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gell. Offerten erbittet 17269

J. Levi,
 Tel. 2015. Markgrafenstr. 22.

Bidelfelle B13245
 10.5
 kauft Net: zu hohen Preisen
H. Kleinberger, Schwaneur. 11.

10% Rabatt auf Stoffe für Anzüge, Hosen u. Paletots
 nur erstklassige, tragfähige Qualitäten.

Wilh. Wolf jr., Karlsruhe
 Tuch-Abteilung, Kaiserstrasse 82a,
 Eingang Lammstrasse. 5945

Westendhalle Mühlburg.

Telephon 2320. Gallestelle der Straßenbahn.
 Empfehle meinen prächtigen Garten (schönster und größter am Platz) für kommende Saison zur gest. Verfügung. Ebenfalls meinen neu renovierten Saal (feinster am Platz) mit großen elektrischem Orchester. Das Orchester spielt regelrecht sämtliche Tänze, auch Française. — Zu Tanzanfängen sehr zu empfehlen.

Ettlingen

Lohnender Ausflugs-Ort und auch als sehr geeigneter. Jede gewünschte Auskunft erteilt bereitwilligst und kostenfrei der Fremden-Verkehrs-Verein IV.

Erholungsheim Bethania Langensteinbach.

Schöne Lage; dicht bei großen Tannen- und Laubwäldern; in nächster Nähe der lieblichen Ruine St. Barbara; Bahustation der Nebenbahn Karlsruhe-Forsheim (Albtalbahn); erfrischender Sommer- u. Winter-Aufenthalt. 80 Betten, Wäber, elektrisches Licht, Zentralheizung. Tägliche Morgen- und Abend-Andachten; Gelegenheit zur Vertiefung in die heilige Schrift und zum Ansprechen über religiöse Zeitfragen.

Eröffnung des Hauses: 25. Mai.
 Preise für völlige Pension 2,80 Mk. bis 4.— Mk. im Tage, je nach Wahl des Zimmers und Frühstücks.

Anmeldungen und Anfragen an Pfarrer Böhmerle in Langensteinbach. 3448a.7.3

Gasthof z. Engel, Ottenhöfen (Schwarzwald.)

Endstation der Albtalbahn.
 Der Unterzeichnete empfiehlt sich den verehrten Vereinen und Gesellschaften bei Ausflügen ins Obertal (Allerheiligen, Mühlstein, Mummelsee etc. etc.). Große Speise-Säle für 2-300 Personen, billige Pension. Prospekte für verschiedene Menüs etc. gratis zur Verfügung. 3532a.6.2

Kurhaus Schindelpeter.

In herrlicher Lage Mittelbadens, 21 Minuten von Station Obertal (Bad. Schwarzw.) Altrenommiertes Haus. Forellen zu jeder Tageszeit. Mäßiger Saal für Vereine. Pension von 4 Mk. an. Giebelhaltiges Trinkwasser. 3707a.10.1

Telephon 126. J. Baumann.

Sophien-Allee 32. Neu eröffnet! Hotel-Restaurant Augustabad, Baden-Baden

In nächster Nähe der Kur- und Badeanstalten. Gut bürgerliches Haus. Offene Münchener und einheimische Biere. Fremdenzimmer von 1.50 an. Pension von 4.50 an. Geschäftsreisenden u. Touristen bestens empfohlen. (2669a) Inh. A. Degler.

Kurhotel Stube Nordrach im bad. Schwarzw.

Formals Dependence vom Sanatorium Nordrach gewährt wie bisher Reconvaleszenz und leicht Lungenkranken Aufnahme, bei bekannter guter Verpflegung. (Liegehallen). Pensionspreis p. Tag 5 Mk. einschl. ärztl. Behandl. Bäder. — Man verlange Prospekt. C. Willmann.

Ueberlingen Mineral- u. Seebad, klimatischer Kurort.

Mit höchst interessante Stadt (ehemalige freie Reichsstadt) mit hervorragenden Sehenswürdigkeiten. Geschützte Lage. Reizende Spaziergänge und Ausflüge. (Zu Juppelins Luftschiffhalle per Bahn 1/2 Stunde.) Brackwasser und waldbreiche Umgebung. Vielbesuchte und bevorzugte Sommerfrische. Staudenreiche Luft. Seebäder, warme und medizinische Bäder aller Art. Dampf- und elektrische Bäder. Sonnenbäder. Angenehmer Frühjahrsaufenthalt. (Im Monat Mai rings um die Stadt reiche und herrliche Obstbaumblüte.) Uebergangsstation für alpine Kurorte. Sehr beliebter Niederlassungsort für Rentner und Pensionäre. Dampfstation und Station der Bodenseegürtelbahn Radolfzell-Ueberlingen-Friedrichshafen-Lindau (München)-Bregenz (Zürich).

Nähere Auskunft und Prospekte gratis durch **Das Kur-Komitee.** 3305a.5.2

Burg-Hotel Kirnach bei Villingen

an der hochromantischen Schwarzwaldbahn. 3321a
 Luftkur-Hotel I. Ranges. 800 m ü. M. 4.2
 Mit allem Komfort. Herrlichste Lage im ebenen Tannenhochwald, ruhig, geschützt und staubfrei. Ueberaus beliebter und denkbar schönster Aufenthalt im Frühjahr, Sommer und Herbst. Solbäder, Garage, Pferde und Wagen. Forellenscherei; Tennisplatz, Elektr. Licht. Mäßige Preise. Spezielle Ermässigung im Mai, Juni u. Septbr. Als Uebergangsstation sehr empfohlen, ebenso zur Nachkur. — Saison Mai bis Oktober. — Prosp. bereitwilligst.

Sanatorium Bergzabern

Luftkurort. Altrenommierte Anstalt. 856a
Sommer- u. Winterkuren
 Herrliche Lage im Wasgaugebirge; modernste Einrichtungen für das Gesamtgebiet der Naturheilmethoden. Wintergarten. Luft- u. Sonnenbäderräume, Liegehallen, grosse Terrassen, Hygienischer Komfort. Mäßige Preise.

Dr. Bossert, leitender Arzt. Näheres durch Prospekte.

Goldiwil ob Thun, Hotel u. Pension Jungfrau.

950 m ü. M., elektr. Licht, Zentralheizung, un-mittelbar am Wald. — Geschützte, staubfreie Lage, herrliches Alpenpanorama. Best. eingerichtetes Haus mit 60 Betten. Pensionspreis von Frs. 4.50 an. Prospekt durch den Besitzer. Blatter.

Freiburg i. Breisgau Parkhotel Hecht.

Feinbürgerliches Haus mit separatem Restaurant. Mäßige Preise. 3348a



Red Star Line
 Postdampfer von Antwerpen nach New York und Kanada

Auskunft erteilen: Rich. Graebener, Kaiserstr. 199a, Eing. Waldstr. in Karlsruhe.

„zum Rheinkanal“

in Mühlburg und das Wirtschaftsanwesen

„zum Löwen“

in Untergrombach sind per 1. Juli 1909 an tüchtige, kontionsfähige Wirtsleute zu vermieten.

Näheres im Kontor der 5459* Mühlburger Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

Günstige Gelegenheit.

In großem, industriellen Orte bei Heidelberg ist ein gutgehendes und rentables

Drogen-, Kolonial- u. Kurzwaren-Geschäft

mit 21/2stöck. Wohnhaus (Eckhaus), Magazin-Gebäude, Hof und Garten (Baupläne) infolge sonstiger Unternehmungen zu dem billigen Preis von 21000 Mk. bei 4-5000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 3300a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Landgut

mit prachtvoller Aussicht auf See u. Gebirge, 20 Min. v. Friedrichshafen u. 5 Min. von der Gallestelle Seemoos entfernt, mit 82 Aa. Feldern u. Wiesen in nur bestem Zustande u. 10 Aa. meißens schlagb. Wald, sehr schön. Obstwälder in schön. Trugjahre, guten Gebäulichkeiten mit totem u. lebendem Inventar ist wea. Todesfalls preiswert zu verkaufen. Anzahlung mindestens 30000 Mark. Jede Vermittlung ausgeschlossen. Schriftliche Offerten werden nicht beantwortet. Kaufliebhaber wollen persönlichen Augenschein nehmen. 8636a

Rl. Fabrikantwesen in Lahr

ist wegen Todesfall unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 33352a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. *

Gelegenheitskauf.

Zwei Eisfabriken, ein großer (für Metzger, Wirte passend), sowie ein kleiner, sind billig zu verkaufen. Ebenso habe ich eine größere Anzahl Dosen, Herde und Emailwaren wegen Umzug zu bedeutend herabgesetzten Preisen abzugeben. 3401a Georg Spiess, Graben.

Wagenverkauf.

Ein leicht, schöner Sandauer, ein neues Drais, für Metzger pass., ein 2-räd. Zerkelwagen, billig zu verkaufen. Joh. Brötz, Schützenstr. 42, 5921.3.3

Break-Verkauf.

Ein vier- und ein sechsrad. Break, sehr billig, stehen zum Verkauf. 6097 2.2 Ludwig-Wilhelmsstr. 9, II.

Schöner, grauer Kinderliegewagen ist billig zu verkaufen. Näheres B15172.2.2 Kornblumenstraße 5, I, rechts.

Bahnhof-Wirtschaft Wörth a. Rh.

Vorzüglihe Küche, reine Weine, helles und dunkles Bier. Bijde in jeztlicher Zubereitung zu jeder Tageszeit. 3280a
 Telephon Handl. Nr. 20. F. Schmidt.

Bad Liebenzell

Württemberg. Schwarzwald. Untereres Bad mit Dependence und Klein-Wildbad. Herrliche, windgeschützte Lage in unmittelbarer Nähe des Waldes. Zu Frühjahrskuren ganz besonders geeignet bei ermäßig. Preisen. Prospekt b. d. Ver. Oscar Koch Wwe. 3234a.6.3

Frankfurt a. M., (nächst der Hauptwache) „Malepartus“

Wein-Restaurant allerersten Ranges. Exquisite Küche. Lunch, Diners, Soupers. Weine erster Firmen Salons für grössere und kleinere Gesellschaften. 3534a.27.2

Bad Schachen

Klimatischer Kurort in prachtvoller geschützter Lage am bayr. Bodenseufer, per Dampfboot oder Bahn 10 Min. von Lindau. Eisenhaltige Quellen. Mineral- und Seebäder. 100 komfortable Zimmer, 2 Hektar Kuranlagen. Uferpromenade, Elegante Lese-, Konversations- und Speisesäle. Billard, Tennis, Radersport, Als Frühjahrs-Aufenthalt, wobei die ganze Gegend in herrlichem Blütschmuck prangt, besonders geschätzt und vielbesucht. Volle Pension samt Zimmer für Vorsaison Mk. 4.20 bis Mk. 5.20. 3.1 Prospekte gratis. 3666a

Robert Schiellin, Besitzer.

Moorbad Lindenberg, Allgäu, Waldkurhaus am See.

Herrl. ruhig. Lage mitten im Wald, direkt am See, 15 Min. v. der Bahn. Neuerbautes Schwimmbad (im See), alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Sehr empfohlene Moorbäder im Hause. Pension v. 27 Mk. an pro Woche u. Person. Prospekt gratis. 3161a.6.3

Besitzer: Math. Brinz, Telephon 136.

Gen. d. Eldorado d. Basler Landschaft. Wund. Fernsicht, geschützte ruh. Lage. Buchen- u. Tannenw. Sool-, Kohlensturebäder, elektr. Lichtbäder etc. 100 Betten, Wasserkl. Elektr. Licht ab. Table d'hote an kleinen Tischen.

Hochfeine Pension inklusive Zimmer von Mk. 3,80 an. Illustrierte Prospekte gratis. Kurarzt: Herr Dr. Gutzwiller. F. Biesel Sohn, Prop. 3574a NB. Bis 1. Juli u. im September reduzierte Preise.

Luftkurort Eichenberg

Post Seengen am Hallwilersee (Schweiz) Telephon Herrl. Aussicht. Staubf. Luft. Tannenwälder 650m ü. M. Preis Mk. 3.20 bis 3.60 p. Tag. Ues unbegrenzt. 4 Maßzeiten. Eigene Landwirtschaft u. Fuhrwerk. Stat. Boniswil S. T. B. Prof. gratis. 3492a*



KUR-BADEORT I. Ranges

1150 m. ü. M. GRAUBUNDEN-SCHWEIZ. Ausgedehnte Wälder. See mit grosser Badeanstalt. Beliebter Sommer-Aufenthalt!

WANGEROOG

Nordseebad. Prospekte versendet die Bade-Kommission.

Maschinenfabrik BADENIA

vorm. Wm. Platz Sohn A.-G., WEINHEIM (Baden) 18.15 Spezial-Fabrik in 312a Lokomobilen für Satt- u. Heissdampf (D. R.-P.)

Mühlburger Creditbank

e. G. m. unbeschränkter Haftung. Die zur Abrechnung vorgelegten Mitgliedsbücher, sowie die zur Auszahlung kommenden Dividenden können in unserem Geschäftslokale in Empfang genommen werden. Die fälligen Quartalsbeiträge sind nun zu entrichten. 5768.2.2 Karlsruhe Mühlburg, 15. April 1909. Der Vorstand.

Zum Frühjahrs-Hausputz

la Fussbodenlack

schnell trocknend, in verschied. Farben (laut Musterkarten, die in den Filialen zu haben sind)

2 Pfd.-Dose 95 Pfg.

la Bodenwische

gelb oder weiß

1/2 Pfd.-Dose 40 Pfg. 1/2 Pfd.-Dose 70 Pfg. 2 Pfd.-Dose 1 35 Pfg.

Fussbodenöl „Start“

geruchlos, harzt nicht, staub nicht

Orig.-1/2 Kanne 60 Pfg. (Kanne 10 Pfg. zurück).

Stahlsplähne

fein, mittel oder grob

1/2 Pfd.-Patet 32 Pfg. 1/2 Pfd.-Patet 16 Pfg.

Putztücher

— gute — von 16 Pfg. an

Abseifbürsten

Stück 25 Pfg.

Schmirgelleinen

grob, fein oder mittel Blatt 4 Pfg.

Silbersand

Pfd. 3 Pfg.

Panamarinde

Patet 8 Pfg. empfehlen

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen.

Nur 8 M. franko (kosten 50 Mtr., 1 Mtr. br. best verzinktes) Gesetlich geschützt Nr. 27189 Deutsches Reichsdrahtgeflecht für Hühnerhöfe und Gärten. Illustrierte Preisliste gratis u. franko. DUISBURG-Drahtwerk Rustein & Co. Ruhrort 15. 1412a finden freundl. Aufn. bei einer Hebamme. Str. Discretion. 2903a* Frau Swart, Cointourstr. 12, Amsterdan.

Warnung.

Ein Fräulein C. Schreiber in Bad Köfen verspricht durch Inserat in einer hiesigen Tages-Zeitung allen Stotternden unfehlbar sichere Selbsthilfe gegen dieses Leiden.

Der Ortsgesundheitsrat. Dr. Paul.

Fahrnis-Versteigerung.

Montag den 26. April, nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrag im Auktionslokal Zähringerstraße 29 gegen Bar versteigert:

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Grosse Goldwaren-Versteigerung.

Montag den 26. April, nachmittags 2 Uhr, versteigert ich öffentlich gegen Bar in meinem Auktionslokal

Leop. Gräber, Auktionator, Telefon 1916.

Markgräfler Weinversteigerung.

Gebrüder Wechsler, Rebguß-Mühlheim i. Baden lassen am Mittwoch den 5. Mai 1909, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Löwen in Mühlheim ca. 2000 bester selbstgezeugene Markgräfler Weine öffentlich versteigern.

Eisschränke!

Advertisement for ice chests with an illustration of a chest and text: Für Hotels, Kantinen, Delikatess-Handlungen, Molkereien, Private etc.

Faß & Brenneisen, Karlsruhe, Waldhornstrasse 46. Telefon 1550.

Stalleinrichtungen

Advertisement for stable equipment with an illustration of a stable and text: Carl Flink Mannheim

Wichtig für Gärtner, Samen- und Blumen-Geschäfte, Schreiner, Klempner, Private. Neue Erfindung!

Wer Gastwirte besucht. Wir liefern Füllungen für Schokoladen-Automaten.

Lieferung von Pferdefleisch.

Die Lieferung von Pferdefleisch für die Tiere des Stadgartens für die Zeit vom 1. Mai bis 31. Dezember ds. J. (ca. 6000 kg) soll in Submission vergeben werden.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die Arbeiten zur Herstellung der Stellwerksanlage Gruppe III im Freilichtbahnhof Forzheim mit zur 100 cbm Raumerwerb sollen nach Maßgabe der Verordnungsung Nr. 11 Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 vergeben werden.

Öffentliche Versteigerung.

Montag den 26. April 1909, vormittags 11 Uhr, werde ich in der Maschinenfabrik am Bahnhof im Auftrage des Konfuzienmeisters Herrn Rechtsanwalt Dr. Vogel in Rastatt die zur Konfuzienmasse der Firma Hermann Baier & Co. in Rastatt gehörigen Maschinen- und Warenvorräte und zwar:

Öffentliche Versteigerung.

Die Gr. Eisenbahnverwaltung versteigert am 30. April ds. J., vormittags 10 Uhr, das alte Bahnhofsgebäude der früheren Station unterhalb der Station Ruggensturm auf Abbruch.

Nadel-, Nutzholz- und Stangen-Versteigerung.

Großh. Bad. Forstamt Billingen (Station der Schwarzwaldbahn u. Station der Weinstadt-Bahn) versteigert Samstag den 1. Mai d. J., nachmittags 1 Uhr im alten Rathaussaal in Billingen i. B. nach der Holzholzversteigerung der Stadt Billingen den Anfall an Nutzholz und Stangen aus sämtlichen Domänenwaldstücken 3540 qm.

Filiale

einer Schokoladen-, Zuckermilch- und Konditorei-Fabrik od. einer Konditorei. Dieselben sind in dieser Branche bewandert. Bevorzugt wäre die Gegend von Forzheim und Karlsruhe.

Large advertisement for Rembrandt photography studio: Behauptung Begründung Beweis. Nicht nur die Photograph. Atelier Rembrandt liefert die billigsten und schönsten Bilder sondern auch die Verwendung allerbesten Materials und erstklassiger Mitarbeiter ergibt den Unaufgeforderte Anerkennung Monatlich steigender Umsatz.

Prachtvolle Büste

Advertisement for a bust with an illustration of a woman's bust and text: erlangen Sie durch Retts hygienisch. Waschen. Neuestlich anwendbar. Preis 4 M.

AKRA Milchseparator

Advertisement for AKRA milk separator with an illustration of the machine and text: Unerreicht in Bauart, Material u. Leistung.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir v. jahrelangen, qualvollen Magen- u. Verdauungsbeschwerden geholfen hat.

Advertisement for a bicycle with an illustration of a bicycle and text: Ohne Vorauszahlung und ohne Nachnahme versenden wir zur Ansicht und Prüfung unsere Colonia-Fahrräder, Volkswagen und preiswertestes Rad.

Wirklich ernstgemeintes Heiratsgesuch.

Kaufmann, Ende 30er, Professur, mit ca. 4000 Mark Einkommen, durchaus gefch. Position, in grös. Stadt Württembergs wohnend, sucht die Bekanntschaft einer wirtschaftlich erzogenen, ev. Dame im Alter von 25-30 Jahren, mit guter Aussteuer und etwas Vermögen, zu machen und bittet um Einleitung näherer Angaben und Photographie, deren Rücksendung mit Briefwechsel bei Nichtkonvenienz ehrenwörtlich zugesichert. Gegenseitige Diskretion Bedingung. Vermittlung Verwandter gern angenommen. Briefe unter Chiffre M. 3302 an Daxenfein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 3682a

Söhne angesehen. Eltern

d. sich d. Landwirtschaft widmen sollen, finden unter günstig. Bedingungen zeitgemässe höhere Fachausbildung unter Berücksichtigung v. Gartenbau und Kolonialkultur event. Berechtigung z. 1. jährl. freiw. Dienst an der bestempfohlenen 2338a.8.3

Patentbureau

Dr. S. Hauser, Strassburg i. E. 954a Hoher Steg 23. Tel. 1787.

Verblasste Stoffe

Advertisement for fabric dyeing with an illustration of a woman and text: kann jeder leicht u. billig selbst färben mit den echten BRAUNSCHEN FARBEN

Private Darlehen

berghit an solvante Personen jeden Standes geg. Lebensverfch. Abschluß, Möbelverf. und sonstige Sicherheiten W. Hundt, Generalagent, Kapellenstrasse 60, Rüdporto. 3783*

Damen

finden diestr. freuul. Aufenthalt bei Frau Böhringer, Privatbekamme, Ruitlingen bei Bretten.

Reelle Heiraten

für Damen und Herren jeden Standes unter strengster Discretion. Off. Off an Frau Haist, Welferstr. 32, Hb., 11., erb. Retourmarken sind beizulegen. 17143

Heiratsgesuch.

Eisenhändler, 28 Jahre alt, Mitinhaber eines größeren Geschäfts im badischen Oberland, der das Geschäft jedoch allein übernehmen möchte, sucht auf diesem Wege eine tüchtige Haus- und Geschäftsfrau, da es ihm an Damenfreuen fehlt. Vermögen nicht unter 25000 Mark. Offerten unter F. K. 4294 an Rudolf Proffe, Karlsruhe. 6055.2.2

Bureau für Ehemittlung

Johann Petri, Karlsruhe, 1034* Wilhelmstraße 15.

Privatkapitalisten

hiesige, geben zu 6% und reellen Bedingungen Darlehen

Darlehen in jeder Höhe

discrete, reelle u. schnellste Erzielung. Ratenerückzahl. zulässig. Provision vom Darlehen durch die Geschäftsführer. B. Hofmann Karlsruhe, Sophienstraße 152, I. Bureau-Sprechst. 9-11 u. 3-7 Uhr. 3.3 schriftlich Rückporto. B. 1900

Darlehen in jeder Höhe

discrete, reelle u. schnellste Erzielung. Ratenerückzahl. zulässig. Provision vom Darlehen durch die Geschäftsführer. B. Hofmann Karlsruhe, Sophienstraße 152, I. Bureau-Sprechst. 9-11 u. 3-7 Uhr. 3.3 schriftlich Rückporto. B. 1900

Geld-Darlehen ohne Bürgen.

Ratenerückzahlung gibt schnellstens Marcus, Berlin, Schönhauser Allee 136, (Rüdpo.) 3678a.3.2

Statt jeder besonderen Anzeige.

Tiefbetrubt teilen wir mit, dass heute abend nach langem, mit grösster Geduld ertragenem Leiden unsere innigstgeliebte, treubesorgte

Frau Frieda Lauer

geb. Heck

sant verschieden ist. 6311

Im Namen der Hinterbliebenen:
Georg Josef Lauer, Oberhoffourier.

Karlsruhe, den 23. April 1909.

Die Beerdigung findet am Sonntag den 25. April 1909, nachmittags 1/2 6 Uhr, in Baden-Baden statt.

Kondolenzbesuche und Blumenspenden bittet man zu unterlassen.

Für die wohlthuende Teilnahme die uns beim Heimgang unserer lieben Gattin und Mutter

Friederike Holzer, geb. Trautwein

entgegengebracht wurde, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.

D. Holzer,
Anna und Arthur Holzer.

Karlsruhe, April 1909. B15429

Braulehranstalt München

Privat-Institut Theresienhöhe 9. 1490
Elektrischer Braubetrieb. Kalkulationsmaschine
Der Sommerhauptkurs beginnt am 29. April.
Praktikantenurse jederzeit Probezeit gratis u. franco. Die Direktion

Emil Lansche
Chauffeur-Fachschule
PFORZHEIM
Telefon 553. o. Zerrnerstrasse 41.
bildet Leute jeden Berufs in kurzer Zeit zu tüchtigen
Chauffeuren aus.
Stellen werden nach Möglichkeit **kostenlos** zugewiesen.
Ankunft und Prospekt kostenlos. o. Eintritt jederzeit.

Haarausfall!
Schinnen und Schuppen beseitigt
wie ärztlich in vielen Fällen erprobt, mit Sicherheit
Dr. Köhner's Simson-Haarwasser
garantiert unschädlich. Radiumhaltiges Kosmetikum. Fl. M. 3.50
J. F. Schwarzlose Söhne Hoflieferant Berlin
Vorrätig in Karlsruhe bei **Gustav Schneider**, Damen-
fris., Herrenstr. 19; **D. Waerther**, Coif., Kaiserpassage;
W. Schweizer, Coif., Karlstr. 17; **Herm. Bieler**,
Parf., Kaiserstr. 223; **Otto Hetzel**, Fris., Parfümerie,
Kaiserstr. 247; **E. Klauer**, Fris. und Parfümeriegeschäft,
Durlacher Allee 4 u. einschlägigen Geschäften, 2287a, 12,7

Müheraugen
verschwinden schmerzlos nach 3 Tagen
bei Gebrauch von
Elermann's Cold
Millionenfach bewährt. Er-
hältlich in den meisten Fri-
seurgeschäften, Parfümerien
und Drogerien.

Die Stadt. Brockenammlung
Schwanenstraße 4
nimmt für die Bedürftigen der
Stadt dankbar jede Gabe in
Handrat, Männer-, Frauen-
und Kinderkleider, Wäsche,
Etie el. zc. entgegen. 3718*

Erfinder.
8 Belgische Firmen haben Interesse
für Erfindungen. Skizze m. Beschreib.
ob. Modell sende man an das
Patentbureau Invention,
27,4 St. Ludwig i. El. 2249a

Obst u. Gemüsehandlung
nachweislich gut gehende, ist wegen
anderweitigen Unternehmens an jün-
geren tüchtige Geschäftsleute preiswert ab-
zugeben.
B15381,2,2
Näheres Uplandstraße 20.

Mittagstisch.
An gutem, bürgerl. Mittagstisch
können noch einige Herren teil-
nehmen. Waldhornstr. 64, I. B15381

Heirat.
Akademisch gebildeter Beam-
ter, Anfangs der 30er Jahre,
mit 5000 Mk. Jahreseinkommen,
in grösserer Stadt, wünscht mit
einer feingebildeten Lehrerin
oder Dame mit dem **Grauen**
bekannt zu werden. Vermögen
nicht unter 20 Tausend. Briefe
werden retourniert. Gest. Off.
unter Nr. 3743a an die Exped.
der „Bad. Presse“ erbeten.

Paul Esser, Docteur Hebamm-
Angleur - Lüttich. Pension Kon-
sultation, Diskretion. 837a, 52, 13

Bad. Rote + Lose
a 1 M.
Nur Geldgewinne.
Ziehung garantiert 12. Mai,
3388 B. rgow. ohne Abzug
44 000 M.
2 Hauptgew. 20000 M.
20 000 M.
586 Gewinne
14 000 M.
2800 Gewinne
10 000 M.
Lose à 1 M. 11 Lose 10 Mk.
Porto u. Liste 30 S.
empfehl. Lotterien-Unternehmer
J. Stürmer,
Strassburg i. E.,
Langestr. 107.
In Karlsruhe: **Carl Götz**,
Hebelstrasse 11/15, Gebr.
Göhlinger, Kaiserstr. 60

Englischen Unterricht
erteilt Dame, welche in Eng-
land war, bei mässigen Honorar.
B13885,5,5 **Kaiserstr. 19, IV.**

50 St. Seife
sch. fort, Windhor, Mandel-, Rosen-,
Santolin- u. La. Veilchenfettseife
nur 3 Mark!
Nichtgefallenes sofort Geld retour!
Seifenhaus C. Beer, Hamburg 36.

Tapeten!
Für
Hausbesitzer
25 % Rabatt.
Verlangen Sie kosten-
los
Karte I bis 65 Pfg.
Karte II über 65 Pfg.
**Ringrate Tapeten-
industrie**
C. Kupsch,
Frankfurt a. M.

Vorgartengeländer
billig zu verkaufen. B15490
Näheres Karlsruherstr. 76, 2. St.

Gebrauchter Casherd,
weiss, billig zu verkaufen. 6298
Gut erhalten, Kinderwagen
Promenadenwagen) zu verkaufen.
Borchholzstraße 9, 3. Stod.

Stellen finden
Bei der **Grösch. Oberdirektion**
des **Wasser- und Strassenbau**
in Karlsruhe ist eine

Schreibbeamtenstelle
alsbald zu besetzen. Verlangt ist ge-
läufige, ganz tadellose, kalligraphische
Handchrift (deutsch und lateinisch)
und einige Gewandtheit im Zeichnen
mit der Reißfeder. Es besteht Aus-
sicht auf Erlangung der Beamten-
eigenschaft und weiterhin auf etat-
mäßige Anstellung. Bewerbungen
sind bis **langstens 4. Mai** ein-
zureichen. 6293,2,1

Buchhalter,
selbständig für amerik. Buchführung
zu sofortigem Eintritt **gesucht**.
Offerten mit Gehaltsansprüchen und
Zeugnisabschriften unter **B15457** an
die Exped. der „Bad. Presse“. 2,2

Junger, strebsamer Kaufmann,
18-20 Jahre alt, für grösseres Fabrik-
bureau Oesterreich zum Eintritt auf
15. Mai a. c.
gesucht. Ausführliche Offerten mit
Photographie, Zeugnissen nebst An-
gabe der Gehaltsansprüche u. Refe-
renzen unter **B. 7179** an **Rudolf**
Rolle, Stuttgart. 3826a, 2,2

Verkäufer gesucht
für
**Manufaktur- und Herren-
Konfektions-Geschäft**
am hiesigen Plage.
Offerten unter Nr. 6275 an die
Exped. der „Bad. Presse“.

Suche für sofort tüchtige, aufricht
gewandte
Verkäufer.
Branchenkenntnisse: Kolonial-, Delika-
tessen, Manufakturwaren, oder ge-
mischte Warenbranche. 3550a

Offert. sind Gehaltsansprüche, Re-
ferenzen u. Photogramme beizufügen.
Kontinuum-Anwalt der Rombacher
Hüttenwerke, Rombach i. Lothr.
Preis 1000

Wer Stellung sucht
veria ge die **Allgemeine**
Vakanzen-Post, Köln a. Rh. 35. 2360a

M. Rudolph, Modes.
Ständige Ausstellung von **Modell-Hüten**
feinerer Art.
Matelots. Wiener Hüte. Moderne Schleier.
Neu-Anfertigungen in kürzester Zeit.
Bei Barzahlung 5 Prozent Rabatt.
Kaiserstrasse 138, 1 Treppe hoch.

Möbel
Auf
Kredit!
Moderne Herren-Anzüge
Konfirmanten-Anzüge
Knaben-Anzüge
Damen-Kostüme
Röcke
Blusen
Jackotts
Mäntel
Grosse Auswahl in
Einzelnen Möbeln
Schlafzimmern
Wohnzimmern
Küchen-Einrichtungen
Manufakturwaren
Bett- u. Tischwäsche
Toppiche u. Gardinen
Läuferstoffe 6283
Kinder- u. Sportwagen
J. Jttmann
Lammstr. 6.
Betten

**Tüchtige, durchaus bran-
chekundige**
**Verkäufer,
Verkäuferinnen,**
welche an selbständiges, flott
arbeiten gewöhnt sind, zum be-
liebigen Eintritt für hiesiges
lebhaftes **Manufakturwaren-
und Konfektionsgeschäft**
gesucht.
Offert mit Zeugnisabschriften
und Gehaltsangabe mit Gehirte
6210 an die Exped. der „Bad.
Presse“ erbeten. 2,2

Erklärliche Fabrik
fugeloser Fußböden (Steinholz)
sucht leistungsfähige
tüchtige Vertreter
gegen hohe Provision. Bewerber,
welche nachweisbar bei Architekten u.
Baumeistern gut eingeführt sind,
wollen Offerten mit Referenzen un-
ter **B. 3692** an die Exped. der „Bad.
Presse“ einreichen. 3,1

Existenz.
ob. hoh. Nebenberdienst biet. sich Zeit.
all Stände durch d. G. groß-Betrieb
neu. Konsumartikel Kapital nicht erforderl.
3723a **E. Vogt, Bonn.**

Junges Mädchen
mit guter Handschrift wird zum
Auszeichnen der Waren **gesucht**.
Solches muß gewissenhaft und
zuverlässig sein u. muß evtl. auch
beim Verkauf mithelfen. Solche,
welche schon ähnliche Stellung
verleben, erhalten den Vorzug.
6148

L. Wohlshlegel,
Kaiserstraße 173,
Lugus, Leder- und Galanterie-
waren, Haushaltartikel.

**Lehrmädchen-
Gesuch.**
Tochter achtbarer Eltern wird
unter günstigen Bedingungen
angenommen bei 6171,2,2

Rud. Hugo Dietrich,
Gr. Hoflieferant,
Kaiserstraße 179 a.

Agent gef. a. **Cigarr.** - Berl. a.
Wirtz zc. Berg. ev. 250
M. mon. **H. Jürgensen & Co.**
Hamburg 22. 2176a, 20,6

Kostenfr. Stellenvermittlung
für Prinzipale u. Mitglieder der
**Verband Deutscher Hand-
lungsgehülfen zu Leipzig.**
Offene Stellen u. Bewerbungen stets
in arduer Auswahl. Geschäftsstelle:
Karlsruhe, Kaiserstr. 247, Etage 90a

Oberreisender
mit nachweislich guten Erfolgen für ein
religiöses Brauwerk in hiesiger Preis-
lage unter günstigen Bedingungen
gesucht. **Max Schwarz, Berlin,**
Richardstr. 21. 3712a

Existenz.
ob. hoh. Nebenberdienst biet. sich Zeit.
all Stände durch d. G. groß-Betrieb
neu. Konsumartikel Kapital nicht erforderl.
3723a **E. Vogt, Bonn.**

Junges Mädchen
mit guter Handschrift wird zum
Auszeichnen der Waren **gesucht**.
Solches muß gewissenhaft und
zuverlässig sein u. muß evtl. auch
beim Verkauf mithelfen. Solche,
welche schon ähnliche Stellung
verleben, erhalten den Vorzug.
6148

L. Wohlshlegel,
Kaiserstraße 173,
Lugus, Leder- und Galanterie-
waren, Haushaltartikel.

**Lehrmädchen-
Gesuch.**
Tochter achtbarer Eltern wird
unter günstigen Bedingungen
angenommen bei 6171,2,2

Rud. Hugo Dietrich,
Gr. Hoflieferant,
Kaiserstraße 179 a.

Agent gef. a. **Cigarr.** - Berl. a.
Wirtz zc. Berg. ev. 250
M. mon. **H. Jürgensen & Co.**
Hamburg 22. 2176a, 20,6

Schneider,
guter Rockmacher, sucht sofort
J. Kovar,
B14780,4,3 **Friedrichsplatz 8.**

1-2 Großstückmacher
finden Beschäftigung.
G. Fritsch, Möbelschneid.
3733a **Offenburg.** 3,1

Tücht. Dekorationsmaler
wird **gesucht**. Offerten mit Ge-
haltsansprüche sind unter Nr. 6304
in der Exped. der „Bad. Presse“
abzugeben 2,1

Tüchtigen
Polirer u. Dekorateur
sucht 3616a, 4,4

Osw. Norditzky, Möbelgeschäft,
Lambau (Pfalz).

Einige Möbelfreier,
tüchtige, erfahrene Leute, finden so-
fort dauernden Platz bei hohem Lohn.
L. Amann & Sohn,
Möbelfabrik, Forstheim.

Polier
gesucht per sofort für die Schweiz
Bewerbungen mit Zeugnissen einzu-
reichen an 6300

Fischer & Kiefer, Karlsruhe.

Blechner u. Installateur,
ein tüchtiger, solider, findet dauernde
Arbeit. 6297,2,2

Jos. Meess,
Erbsingentstraße 29.
Tüchtiger

Heizer
gesucht. Solche, welche schon Dampf-
und Gasmotoren bedient haben, be-
vorzugt. Näheres 6273

Brauerei Wilh. Fels,
Kriegstraße 148.

Bäder-Lehrling.
Ein braver, fleißiger Junge kann
bei sofortiger Beschäftigung in die Lehre
treten bei 5630*

Wilhelm Schäfer,
Brot- und Feinbäckerei,
Karlsruhe, Luisenstr. 18.

Beste Stelle findet Mädchen, das gut
u. bürgerl. lochen kann z. einzeln Herrin,
Reinigerin, Haus- u. Küchenmädch., B1452a
Bureau Böhm, Bürgerstraße 10.

Für kommende Saison suche ein
ehrliches, tüchtiges 3630a, 2,2

Mädchen,
das im **Servieren** gut bewandert
ein muh und Hausarbeit mit ver-
richten hilft. **Sehr lohnende**
Stellung. Eintritt sofort oder 1. Mai.
Offerten mit Bild und Zeugnissen
an **H. Habig, Restaurateur,**
Magimiliansau.

Gesucht tüchtige
Köchin
in kleines Hotel auf 1. Mai oder
später bei gutem Lohn. Jahresstelle.
Offert. an **Fr. Grimm, Hotel**
**Schubert, Langensud 9, (St. Mar-
gan), Schweiz.** 3697a, 3,2

Köchin, die der best. bürgerlich.
Stüche selbständig backen kann
u. einen Teil Hausarbeit über-
nimmt, wird per 1. Mai **gesucht**.
Kaiserstraße 167, 111. zu erfragen
von 11-12 u. von 3-5 Uhr.

Köchin gesucht.
Weinwirtschaft zur „Stume“,
3720a **Na. alt.** 2,1

Junges Mädchen
gesucht zu zwei Kindern und für
leichte Hausarbeit. 6299

Prof. Dinner,
Borchholzstraße 9, 3. Stod.

Einiges B14315*
Dienstmädchen
gesucht. **Reifenstraße 31, IV.**

Für eine neu zu errichtende Filiale suchen wir eine gewandte, tüchtige und lationsfähige

Ladenhalterin

mit einer weiblichen Hilfsperson. Schriftliche Offerten mit Angabe der seitherigen Tätigkeit, Alter etc. sind zu richten an den

Vorstand des Lebensbedürfnisverein Karlsruhe eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Wer Stellung sucht, verlange die „Deutsche Salzenpost“, Erlangen 16, 164a

Zwei Frauen zum Ausdragen von Zeitungen sofort gesucht.

Saison-Stelle. Ein christliches, braves Mädchen wird als Stütze auf 1. Mai gesucht.

Gesucht in der Nähe der Kirchbrücke eine junge unabhängige Frau oder ein tüchtiges Mädchen für alle häuslichen Arbeiten.

Mädchen-Gesuch. Ein christliches, ehrliches Mädchen wird für Haushaltung und Mithilfe im Laden bei guter Behandlung für sofort oder 1. Mai gesucht.

Jüngere, unabhängige Frau wird gesucht zum Waschen und Putzen.

Mädchen-Gesuch. Ein fleißiges, braves Mädchen wird als Stütze auf 1. Mai gesucht.

Ein aus der Schule entlassener Knabe sucht Beschäftigung als Anstifter od. als Hilfsarbeiter.

Mädchen-Gesuch. In ein gutes Privathaus wird sofort ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht.

Ein aus der Schule entlassener Knabe sucht Beschäftigung als Anstifter od. als Hilfsarbeiter.

Mädchen-Gesuch. In ein gutes Privathaus wird sofort ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht.

Ein aus der Schule entlassener Knabe sucht Beschäftigung als Anstifter od. als Hilfsarbeiter.

Mädchen-Gesuch. In ein gutes Privathaus wird sofort ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht.

Ein aus der Schule entlassener Knabe sucht Beschäftigung als Anstifter od. als Hilfsarbeiter.

Mädchen-Gesuch. In ein gutes Privathaus wird sofort ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht.

Ein aus der Schule entlassener Knabe sucht Beschäftigung als Anstifter od. als Hilfsarbeiter.

Mädchen-Gesuch. In ein gutes Privathaus wird sofort ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht.

Ein aus der Schule entlassener Knabe sucht Beschäftigung als Anstifter od. als Hilfsarbeiter.

Mädchen-Gesuch. In ein gutes Privathaus wird sofort ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht.

Ein aus der Schule entlassener Knabe sucht Beschäftigung als Anstifter od. als Hilfsarbeiter.

Mädchen-Gesuch. In ein gutes Privathaus wird sofort ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht.

Ein aus der Schule entlassener Knabe sucht Beschäftigung als Anstifter od. als Hilfsarbeiter.

Mädchen-Gesuch. In ein gutes Privathaus wird sofort ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht.

Ein aus der Schule entlassener Knabe sucht Beschäftigung als Anstifter od. als Hilfsarbeiter.

Mädchen-Gesuch. In ein gutes Privathaus wird sofort ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht.

Ein aus der Schule entlassener Knabe sucht Beschäftigung als Anstifter od. als Hilfsarbeiter.

Mädchen-Gesuch. In ein gutes Privathaus wird sofort ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht.

Ein aus der Schule entlassener Knabe sucht Beschäftigung als Anstifter od. als Hilfsarbeiter.

Mädchen-Gesuch. In ein gutes Privathaus wird sofort ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht.

Ein aus der Schule entlassener Knabe sucht Beschäftigung als Anstifter od. als Hilfsarbeiter.

Mädchen-Gesuch. In ein gutes Privathaus wird sofort ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht.

Ein aus der Schule entlassener Knabe sucht Beschäftigung als Anstifter od. als Hilfsarbeiter.

Mädchen-Gesuch. In ein gutes Privathaus wird sofort ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht.

Ein aus der Schule entlassener Knabe sucht Beschäftigung als Anstifter od. als Hilfsarbeiter.

Mädchen-Gesuch. In ein gutes Privathaus wird sofort ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht.

Ein aus der Schule entlassener Knabe sucht Beschäftigung als Anstifter od. als Hilfsarbeiter.

Mädchen-Gesuch. In ein gutes Privathaus wird sofort ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht.

Ein aus der Schule entlassener Knabe sucht Beschäftigung als Anstifter od. als Hilfsarbeiter.

Mädchen-Gesuch. In ein gutes Privathaus wird sofort ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht.

Ein aus der Schule entlassener Knabe sucht Beschäftigung als Anstifter od. als Hilfsarbeiter.

Mädchen-Gesuch. In ein gutes Privathaus wird sofort ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht.

Ein aus der Schule entlassener Knabe sucht Beschäftigung als Anstifter od. als Hilfsarbeiter.

Mädchen-Gesuch. In ein gutes Privathaus wird sofort ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht.

Ein aus der Schule entlassener Knabe sucht Beschäftigung als Anstifter od. als Hilfsarbeiter.

Mädchen-Gesuch. In ein gutes Privathaus wird sofort ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht.

Ein aus der Schule entlassener Knabe sucht Beschäftigung als Anstifter od. als Hilfsarbeiter.

Mädchen-Gesuch. In ein gutes Privathaus wird sofort ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht.

Ein aus der Schule entlassener Knabe sucht Beschäftigung als Anstifter od. als Hilfsarbeiter.

Mädchen-Gesuch. In ein gutes Privathaus wird sofort ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht.

Ein aus der Schule entlassener Knabe sucht Beschäftigung als Anstifter od. als Hilfsarbeiter.

Mädchen-Gesuch. In ein gutes Privathaus wird sofort ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht.

Ein aus der Schule entlassener Knabe sucht Beschäftigung als Anstifter od. als Hilfsarbeiter.

Mädchen-Gesuch. In ein gutes Privathaus wird sofort ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht.

Ein aus der Schule entlassener Knabe sucht Beschäftigung als Anstifter od. als Hilfsarbeiter.

Mädchen-Gesuch. In ein gutes Privathaus wird sofort ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht.

Ein aus der Schule entlassener Knabe sucht Beschäftigung als Anstifter od. als Hilfsarbeiter.

Mädchen-Gesuch. In ein gutes Privathaus wird sofort ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht.

Ein aus der Schule entlassener Knabe sucht Beschäftigung als Anstifter od. als Hilfsarbeiter.

Mädchen-Gesuch. In ein gutes Privathaus wird sofort ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht.

Ein aus der Schule entlassener Knabe sucht Beschäftigung als Anstifter od. als Hilfsarbeiter.

Mädchen-Gesuch. In ein gutes Privathaus wird sofort ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht.

Ein aus der Schule entlassener Knabe sucht Beschäftigung als Anstifter od. als Hilfsarbeiter.

Mädchen-Gesuch. In ein gutes Privathaus wird sofort ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht.

Ein aus der Schule entlassener Knabe sucht Beschäftigung als Anstifter od. als Hilfsarbeiter.

Mädchen-Gesuch. In ein gutes Privathaus wird sofort ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht.

Ein aus der Schule entlassener Knabe sucht Beschäftigung als Anstifter od. als Hilfsarbeiter.

Mädchen-Gesuch. In ein gutes Privathaus wird sofort ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht.

Ein aus der Schule entlassener Knabe sucht Beschäftigung als Anstifter od. als Hilfsarbeiter.

Junger Mann,

19 Jahre alt, seit 5 Jahren auf großen Rechtsanwaltsbüros tätig, im Kosten- und Zwangsvollstreckungswesen sehr gewandt, sowie in Prozeßführung jeder Art selbständig, sucht als bald Stellung, evtl. auf kaufmännischem Büro. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Eintritt kann jederzeit erfolgen.

Maler-Atelier

ist an eine Dame auf gleich oder später zu vermieten.

Tennisplatz

in eingefriedigter Gartenanlage zu vermieten. Näheres 5021*

Albtal.

Labenlokal für Spegerei- und Arbeiter-Artikel, gegenüber große Fabrik, als Filiale passend, zu vermieten, sowie Wohnung von 3 bis 5 Zimmer mit Balkon direkt am Walde. Näheres im Waldhorn, Station Bühlertal. 3694a

Kaufmann,

früh. Geschäft auf eig. Nachsucht Stelle

Zimmermann,

geprüfter Meister, bewandert in allen einschlägigen Arbeiten, sucht Stellung als Bolier oder Vorarbeiter.

Realhändler,

mit prima Zeugnis dem techn. Fach widmen will, sucht Stellung als Lehrling auf einem techn. Büro.

Fräulein,

geborenen Alters, sucht Stellung zur Bewirtschaftung und Stütze zu einem. Dame od. älterem Ehepaar. Gesl. Zuschriften erbitte unter Nr. 3675a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Karlsruhe, Stephanienstraße,

Herrschafswohnung. In ruhiger Lage, Nähe des Schlossparks u. d. Gemäldegalerie, ist eine Wohnung v. 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badzimmer, Balkon, Veranda, nebst 2 Manjarden, 2 Kellern, Waschküche auf 1. April zu verm. Zu ertrag. 2378* Waldstraße 37, 3. St.

Karlstraße 68

ist der 1. Stock mit 6 Zimmern und reichem Zubehör zum 1. Juli billig zu vermieten. 1903a Näheres ebendort.

6 Zimmerwohnung,

schöne, 2 Treppen hoch, mit reichem Zubehör, sofort oder 1. Juli zu vermieten. Ritterstr. 16. Zu ertrag. dafelbst part. B14182

4 Zimmerwohnung

im 4. Stock mit Küche, Keller, Treppen, Manjarden, Koch- und Leuchtgas, auf dem Vorderplatz gehend, per 1. Juli zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 34 im Laden. B14222

4 Zimmerwohnung

im 2. St. der sofort oder später u. 3 Zimmerwohnung, 5 St., per 1. Juli zu vermieten. Die Wohnungen sind neuzeitlich eingerichtet mit prachtvoller Aussicht. Näheres im Bureau Melancthonstraße 2. 4907*

Hübige 4 Zimmerwohnung

ist im 4. Stock der Adler-Apotheke, Schützenstraße 21, auf 1. Juli zu vermieten. B14795,3,3

Schöne 3 u. 4 Zimmerwohnung

mit gr. Gartenanlagen v. d. Soule auf 1. Juli zu verm. Geiselstr. 1. 1. Stock zu erfragen. B15504

3 Zimmerwohnung:

Eisenweinstube 12 auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock links od. Sölkstr. 56, 3. St. 5636*

5 Zimmerwohnung,

schön neuzeitlich eingerichtet, u. a. r. m. i. e. n. Näheres Ritterstr. 1, 3. Stock, od. Melancthonstraße 2. 5102

Marienstraße 90, part.

ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. Wilhelmstraße 52, II. Stock. 5027*

3 Zimmerwohnung mit Zubehör

Schiffstr. 59 auf Juli, verm. 10,5 M. bei Wollung, 2. St. dafelbst. B15502

Wohn- u. Schlafzimmer,

sehr gut möbliert, bei ruhiger Familie in best. Lage per sofort oder später zum Preise von 40 bis 45 M. mit Frühstück zu vermieten. Bahnhofstraße 6 part., nächst der Rova-Anlage. B15514

Gut möbl. Zimmer, Stab,

mit Pension sofort zu vermieten. B15014 Kreuzstr. 16, II

Zimmer,

elegant und behaglich möbliert, in gutem Hause zu vermieten. B15084 Bredstraße 12, II.

Ein gut möbl. Zimmer ist auf

1. Mai billig zu vermieten. Näh. Kaiserstr. 85, 3. St. zw. Kronen- u. Waldhornstraße. B15196

Großes, gut möbl. Zimmer an

1 oder 2 Herren auf sofort oder später preiswert zu vermieten. Näh. Blumenstraße 19, II. B15499

Eine helle, Mansarde

per 1. April zu vermieten. 3002* Rudolfstraße 17, I.

Adlerstr. 18, 3. Stock rechts,

ist ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. B15321

Ritterstr. 21, 2. St., bei allein-

stehender Frau 2 schön möbl. Zimmer mit dopp. Garnitur, als Wohn- und Schlafzimmer, an 1 oder 2 Herren zusammen zu vermieten bis 15. Mai. B15483

Blumenstraße 21, 2. St., sofort bei

alleinstehender Frau ein schön möbl. Zimmer für anständiges Fräulein zu vermieten. B15484

Gartenstr. 2, 3. St. links, ist ein

möbl. Zimmer mit sep. Eingang von 1. Stock auf 1. Mai zu vermieten. Näh. parterre. B15442

Kronenstr. 41, IV., ist eine 2 Zim-

merwohnung mit Zubeh. auf 15. Mai od. sp. a. verm. Näh. 5. Hof. Einzel od. 2. St. od. Brauerei Sch. Fels, Kriegstr. 115. 5864

Stebenstraße 9 ist eine Man-

jarde Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. St. B15489

Marienstraße 19 ist im Seitenbau

eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näh. im 2. St. des Vorderb. B14574

Bühlstr. 3 ist im 4. Stock eine

schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Manj. an ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Kaiserstr. 94 part. B15004

Eisenbergstraße 4 ist eine schöne

3 Zimmerwohnung. Manjarden im 4. Stock auf 1. Juli nebst Zubehör sehr billig zu verm. Zu erfragen im Laden daf. B15420

Uhländstr. 14 ist im 4. St. eine

2 Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. Mai oder 1. Juni zu vermieten. B15164

Reichenstr. 15 ist eine schöne

3 Zimmerwohnung im 3. Stock im Hinterhaus sof. od. spät. zu verm. Näh. im Laden. B14799

Waldstr. 29, Kolosseum gegenüber,

2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli anderweitig zu vermieten. Näheres im 2. Stock. B15540

Werberstr. 100 ist wegen Verfeh-

lung eine 3 Zimmerwohnung an ruhige Leute sofort od. 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B15057

Sirke 14 ist eine Wohnung im

Seitenbau von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Juni zu vermieten. Näheres dafelbst im Tapetenladen. B15478

Reichenstraße 12, 4. Stock, eine

schöne 3 Zimmerwohnung per 1. Juni zu vermieten. Näheres bei Wolf, Weinbrennerstr. 2, 4. St., od. Rheinstr. 12, 4. Stock, r. 3692*

In schönster Lage von Nöthen,

in der Nähe des Bahnhofs, mit herrl. Aussicht nach dem Gebirge

schöne 6-8 Zimmer-Wohnung

mit elektr. Licht, hohen geräum. Zimmern, Bade-Zimm., sowie allem Zubeh. B14558,3,3

per 1. Juli ds. Js.

zu vermieten.

Joseph Müller,

Nöthen (Wb.), Kaiser-Wilhelmstr. 1.

Sommeraufenthalt.

In neu erbautem, fast freistehendem hübsigen Wohnhaus, in nächster Nähe von Ettlingen, ist schöne 2 Zimmerwohnung nebst Kammer u. Heiner Küche preiswert zu vermieten. Anwesen ca. 5 Minuten vom Walde entfernt, Lage äußerst ruhig und gesund. Prachtvolle Aussicht. Offerten unter Nr. B15176 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wohn- u. Schlafzimmer,

sehr gut möbliert, bei ruhiger Familie in best. Lage per sofort oder später zum Preise von 40 bis 45 M. mit Frühstück zu vermieten. Bahnhofstraße 6 part., nächst der Rova-Anlage. B15514

Gut möbl. Zimmer, Stab,

mit Pension sofort zu vermieten. B15014 Kreuzstr. 16, II

Zimmer,

elegant und behaglich möbliert, in gutem Hause zu vermieten. B15084 Bredstraße 12, II.

Ein gut möbl. Zimmer ist auf

1. Mai billig zu vermieten. Näh. Kaiserstr. 85, 3. St. zw. Kronen- u. Waldhornstraße. B15196

Großes, gut möbl. Zimmer an

1 oder 2 Herren auf sofort oder später preiswert zu vermieten. Näh. Blumenstraße 19, II. B15499

Eine helle, Mansarde

per 1. April zu vermieten. 3002* Rudolfstraße 17, I.

Adlerstr. 18, 3. Stock rechts,

ist ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. B15321

Ritterstr. 21, 2. St., bei allein-

stehender Frau 2 schön möbl. Zimmer mit dopp. Garnitur, als Wohn- und Schlafzimmer, an 1 oder 2 Herren zusammen zu vermieten bis 15. Mai. B15483

Sirkestraße 7, 2 Trepp., ist auf

möbl. Zimmer ab 1. Mai zu verm. sep. Eingang zu verm. B15519

Kaiserallee 29, Dths. II., ist ein

gut möbl. freundl. Zimmer an Herrn oder Fräulein sofort oder 1. Mai billig zu verm. B15361

Kaiserstr. 19, IV., gut möbl.

Zimmer ohne vis-à-vis, ungehört, sofort zu vermieten. B15834

Kaiserstr. 19, IV., leeres, sonniges

H. Zimmer per 1. Mai zu verm. B15838

Kaiserstr. 30, 3 Trepp. links, ist

freundl. möbl. Zimmer mit voller Pension zu vermieten. B15004

Karlstraße 48, III., ein gut möbl.

Heineres Zimmer mit ohne Pension zu vermieten. B15213

Kaiserstr. 93 ist elegant möbl.

Wohn- u. Schlafzimmer mit Balkon und vorzügl. Pension an 2 solide Herren zu vermieten. Näheres 3 Tr. B14826

Kapellenstr. 68, III., rechts, ist ein

gut möbl. Zimmer an anständigen Arbeiter zu vermieten. B15586

Karlstraße 48, III., ist Wohn- u.

Schlafzimmer, gut möbliert, in ruhigem Haushalt für sof. od. später zu vermieten. B15211

Nordenstraße 19, 4. St., links, ist

ein freundl. sonniges Zimmer sof. od. 1. Mai zu vermieten. B15542

Geopoldstraße 16, 2. St., ist ein

besser möbl. Zimmer (ev. 2 Zimmer auf) an soliden Herrn per sofort oder später zu vermieten. B15548

Leffingstr. 13 ist ein gut möbl.

Parterrezimmer an einen bes. Herrn sof. zu verm. Auch kann Gas gebrannt werden. B14370

Leffingstr. 13 ist im 4. Stock ein

schön tapeziert Zimmer auf sofort zu vermieten mit Kochofen. Näheres parterre. B14371

Marienstraße 9, V., ist möbl. Zim-

mer sofort oder 1. Mai zu vermieten. B15515

Marienstraße 1, II., links, ist ein

großes Balkonzimmer mit 2 Betten oder ein kleineres, gut möbl. auf 1. Mai bill. zu verm. B15507

Martinsstraße 36, Dinterb. 3.

St., ist ein unmöbl. Zimmer auf sofort oder später zu verm. Zu ertrag. Vorderb. 2. St. B15213

Morgenstr. 13 part. ist möbl.

Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. B15486

Rantestraße 18a ist ein möbl.

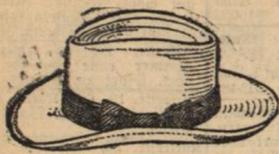
Zimmer sofort oder später zu vermieten. B15350

Schützenstraße 2, III., I., ist ein

möbl. Zimmer zu verm. B15353

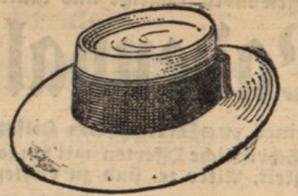
Schützenstraße 48, parterre, sind

einige gute Schlafstellen mit Hof an solide Arbeiter gleich billig zu vermieten. B15072,5,3

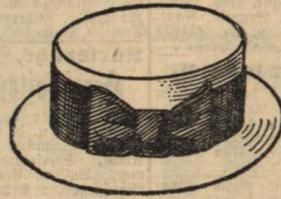


Strohhüte

für Herren, Damen und Kinder



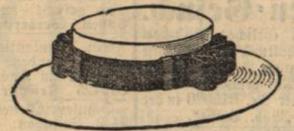
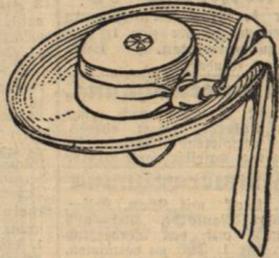
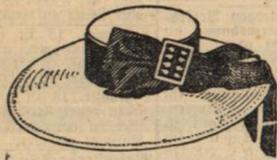
Denkbar grösste Auswahl.



Reelle, billigste Preise.

Elegante Neuheiten
des In- und Auslandes.

Beste Formen
mit allen Garnierungen.



Hut- und Mützen-Magazin

Adolf Lindenlaub

191 Kaiserstrasse 191.

■ Rabattmarken. ■

Neue Wasch-Stoffe

Sommer 1909.

Wollmusseline, reichhaltigste Auswahl in den neuesten Dessins, türkischen und japanischen Geschmacks, aparte Borduren, Streifen Ton in Ton gehalten, sowie Fantasie-Dessins Mtr. —.65 bis 1.60

Imitierte Musseline, grosse Sortimente in hellen u. dunklen Mustern Mtr. —.35 —.70

Satins, bedruckt, mit Seidenglanz, blau und schwarz Fond, sowie helle moderne Dessins, auch in türkisch Mtr. —.73 bis 1.25

Rips-Piqués, bedruckt, beliebter Artikel für Kleider und Blusen, in modernen Streifen- und Fantasie-Dessins, hell und dunkel . Mtr. —.65 —.95

Durch die Notwendigkeit, mein Lager bis zu dem demnächst beginnenden Umbau meines Geschäftslokales möglichst zu räumen, habe ich auch die allerneuesten Eingänge sehr billig zum Verkauf gestellt u. gewähre trotzdem

10% Rabatt.

Poröse Hemdenstoffe

weiss und ecru

Mtr. —.80 bis 1.40

Zefir, uni, gestreift u. kariert, waschechte Qualitäten, für Kleider, Blusen u. Hemden, in unerreichter Auswahl Mtr. —.45 bis 1.40

Kleider-Leinen, weiss und farbig, gestreift, uni mit kleinen Effekten, sowie Borduren Mtr. —.53 bis 1.65

Weisse Wasch-Stoffe in enormer Auswahl, glatte Seidenbatiste, gestickte Batiste, durchbrochene Stoffe, Zefir, Rips-Piqués, Nattés etc. . . . Mtr. —.38 bis 1.80

Knaben-Blusen- u. Anzug-Stoffe in Drell und Satin etc., gute dauerhafte Qualitäten, gestreift, kariert und uni Mtr. —.50 bis 2.25

Wilh. Boländer, Karlsruhe,

Kaiserstrasse 121.